

MITTEILUNGSBLATT

6. Juli 2012 • 22. Jahrgang • Nr. 7

www.plauen.de/mitteilungsblatt

VERSCHIEDENES Seite 2

Wechsel an der Spitze der WbG; Wie es mit der Rathausfassade weiter geht

WAS INTERESSIERT Seite 4

Wie noch mehr Grün in die Innenstadt kommt und was Verkehrsschilder wirklich bedeuten

RÄTSEL Seite 6

Familientickets für Fußball-Golf in Haselbrunn zu gewinnen

SERIE Seite 7

Erich Ohser, e.o.plauen, Vater und Sohn – mehr dazu im 2. Teil der Serie

WIRTSCHAFT Seite 8

Zusammenarbeit der Firmen belebt Hammerstraße; Städtetester ist erneut in Plauen

MOSAİK Seite 10

Dachverband Stadtmarketing mit beeindruckender Bilanz

AMTLICHE Seite 11-13

Friedhofsgebührensatzung; Betriebskosten der Kindertageseinrichtungen, der L-Schule und der E-Schule 2011; Widerspruchsrecht Alters- und Ehejubilare; Fundsachen; Beschlüsse der 32. Sitzung des Stadtrates der Stadt Plauen vom 19.6. 2012; Anlagenechtsbescheinigungen

JUGEND Seite 14

Sammelrekord mit mehr als 11.000 Kilo Batterien; Kuntze-Schüler adoptieren Kuntze-Denkmal

MUSEUM Seite 16

Allianz von Museum und Bildenden Künstlern geschlossen

SOZIALES Seite 18

Neues Betreuungskonzept der Kita „Buratino“ wird ausführlich vorgestellt

BAUGESCHEHEN Seite 20

Warum gerade jetzt so viele Straßen in Plauen auf Vordermann gebracht werden

Spitzenfest, Benefizkonzert und Nacht der Muse(e)n zogen tausende Besucher an

Plauen hat im Juni spitzenmäßig gefeiert



Einer der Höhepunkte beim 53. Spitzenfest war zweifelsohne das Public Viewing auf dem Altmarkt. Groß war die Freude der unzähligen Fans über das siegreiche EM-Auftaktspiel der deutschen Auswahl.

Foto: Igor Pastierovic



Viel Spaß in der Nacht der Muse(e)n hatten auch die jungen Plauerer, so wie Alena Staudacher und Paula Schröter (rechts) mit den eingestrickten Vater-und-Sohn-Figuren vor dem Erich-Ohser-Haus.

Foto: Brand-Aktuell

Im Juni gab es in Plauen gleich dreimal Grund in der Innenstadt zu feiern. Zunächst verwandelte der Spitzenfestverein die Innenstadt in eine große Partymeile.

Es folgte das – leider verregnete und trotzdem gut besuchte – Benefiz-Konzert mit der Big Band der Bundeswehr, das der Kiwanis Club einmal mehr vorberei-

tet hatte. Und schließlich gab es dann noch die 7. Nacht der Muse(e)n, gestaltet von Kultureinrichtungen, Vereinen, Firmen und Privatpersonen. Alle drei Ver-

anstaltungen zogen tausende Besucher an, die sich sichtlich wohl in der Plauer Innenstadt fühlten.

Mehr dazu auf Seite 3.

Feucht-fröhlich, lecker und international

Da behauptete noch einer, die Plauerer wären wetterföhlig. Trotz teils strömenden Regens kamen als 700 Gäste zum 3. Spitzenbrunch „Koste die Welt“. Sieben Plauerer Hotels hatten auf dem Theaterplatz Themenbuffets zu verschiedenen Länderküchen krenzenz. Speis und Trank aus den USA, Mexiko, Österreich, dem Orient, Spanien, Italien und Frankreich fanden dabei reißenden Absatz. Wem der Regen den Geschmack verdarb, der flüchtete sich kurzerhand ins Theatercafé und ins Hotel Dormero. Die Hartgesottenen „brunchten“ unter den Sonnenschirmen auf dem Theaterplatz.

Herzhaft gefüllte Palatschinken aus Österreich (Hotel Ambiente), orientalisches Lamm am Spieß (Gasthof Zwoschwitz), spanische Tapas (Dormero), amerikanische Brownies (Hotel Alexandra), mexi-

kanische Burritos (Best Western Hotel), französisches Baguette (Parkhotel) und italienische Pasta (Theatercafé) schmeckten den Besuchern.

Auch in Sachen Outfit bewiesen die Wirte Kreativität. Ludwig Valtin (siehe Foto) und sein Team vom Landgasthof Zwoschwitz zum Beispiel bedienten in abendländischen Gewändern.

Eine Neuauf- lage wird es am 28.7.2013 in der Spitzenstadt geben. Dann nach Möglichkeit mit einer Schlechtwet-

tervariante. Am allerliebsten aber natürlich bei Sonnenschein.



14 neue Botschafter der Stadt

Plauen hat 14 neue Stadtführer. Sie sind „Botschafter der Stadt“, wie Stefanie Brückner von der Tourist-Information betonte, als die Männer und Frauen nach bestandener Prüfung Anfang Juni im „Handelshaus“ ihre Zertifikate erhielten. Botschafter sind sie nun, weil sie als erste mit Gästen in Plauen zusammen kommen und ihnen die Botschaft überbringen, dass die Spitzenstadt ein freundlicher Gastgeber mit interessanter Geschichte und vielen Attraktionen ist. Immerhin sind es pro Jahr rund 6.000 Personen, die sich auf den verschiedensten Führungen die Stadt erklären lassen. Das ist aber nicht nur interessant für Gäste, sondern auch für Einheimische, die mehr über ihre Stadt erfahren wollen.

Mehr dazu auf Seite 6.

Stadtrat bestellt neuen Geschäftsführer der WbG ab Oktober

Frank Thiele folgt auf Hellfried Unglaub



Frank Thiele (rechts) wird ab 1. Oktober Hellfried Unglaub als Geschäftsführer der WbG folgen.

Foto: Brand-Aktuell

In seiner nichtöffentlichen Sitzung am 19. Juni 2012 hat der Stadtrat Frank Thiele zum 1. Oktober 2012 als neuen Geschäftsführer der Wohnungsbau-Gesellschaft Plauen mbH (WbG) bestellt. Gleichzeitig stimmte der Stadtrat der Abberufung von Hellfried Unglaub als Geschäftsführer zum 30. September 2012 zu, denn Hellfried Unglaub wird ab 1. Oktober die Freistellungsphase der Altersteilzeit in Anspruch nehmen.

Die Geschäftsführerstelle wurde im Februar 2012 bundesweit

ausgeschrieben. Daraufhin gingen beim Aufsichtsratsvorsitzenden der WbG, Bürgermeister Manfred Eberwein, 54 Bewerbungen aus ganz Deutschland ein. Nach einer Vorauswahl anhand der in der Stellenausschreibung geforderten Voraussetzungen führte der Aufsichtsrat der Wohnungsbau-Gesellschaft mit 15 Bewerbern jeweils ein rund einstündiges Vorstellungsgespräch. Frank Thiele ging aus diesen Vorstellungsgesprächen als bester Bewerber hervor.

Frank Thiele ist 44 Jahre alt

und wohnt in Plauen. Nach dem Abitur absolvierte er an der TU in Chemnitz ein Studium der Betriebswirtschaftslehre, das er als Diplomkaufmann abgeschlossen hat. Seit 1998 ist Frank Thiele bei der WbG beschäftigt und wechselte im September 2001 in die Immobilienservice Plauen mbH, eine Tochter der WbG, zunächst als kaufmännischer Leiter und seit September 2011 als Geschäftsführer.

„Hellfried Unglaub hinterlässt sehr große Fußstapfen“, so Oberbürgermeister Ralf Oberdorfer. „Jeder Nachfolger auf Hellfried Unglaub hat es schwer. Mit seinem Engagement, mit seinem Humor, mit seiner teilweise sehr unkonventionellen Herangehensweise an die Lösung von Problemen ist es ihm in den zurückliegenden Jahrzehnten gelungen, unsere Wohnungsbau-Gesellschaft gut aufzustellen und gleichermaßen die Interessen der Mieter zu wahren. Ich persönlich und der Stadtrat sind sich sicher, dass Herr Frank Thiele die besten Voraussetzungen hat, in diese Aufgabe hineinzuwachsen.“

Kranzniederlegung auf dem jüdischen Friedhof

Isak Kohn, geboren am 12. Juni 1912 in Lodz, wäre in diesem Jahr 100 Jahre alt geworden. Seine Witwe Lieselotte Anna Kohn hat Mitte Juni eine Kranzniederlegung auf dem jüdischen Friedhof initiiert. Isak Kohn ist dort begraben, er starb am 17. Juni 1998 in Plauen.

Die Geschichte des Mannes ist eine bewegte. Seine Familie war in der Zeit um 1912/13 nach Plauen immigriert. Isak Kohn trennte sich bereits in seiner Jugend von dem streng orthodoxen Vater. Er wurde Mitglied im kommunistischen Jugendverband und wurde erstmals 1933 nach einer Flugblattaktion gemeinsam mit seiner Schwester Lene verhaftet. Um unauffällig zu sein, nutzte er laut Recherchen von Waltraud Schmidt den Decknamen Kurt Schmidt.

Nach dem Krieg kehrte er nach Plauen zurück, setzte sich in verschiedenen Funktionen und Orten für ein besseres Deutschland ein.

Isak Kohn war der Erstgeborene von Pinchas Kohn, der 1885 auf die Welt kam, und Chana Kempinsky, die 1878 oder 1879 geboren worden war und 1922 an Tbc verstarb. Isak Kohn hatte zwei Geschwister, Jakob (geboren 1918, gestorben 2006), zuletzt Bürgermeister der Gemeinde Kiryat Ino nahe Tel Aviv, und eine Schwester namens Lene, die – wieder in Freiheit nach der Verhaftung 1933 – in die Tschechoslowakei emigrierte. Dort heiratete sie den russischen Juden Lew Bar Zur und nannte sich fortan Lea Bar Zur. Die beiden lebten in Palästina. Eine Halbschwester aus



Während der Kranzniederlegung am Grab von Isak Kohn auf dem jüdischen Friedhof.

Foto: SV

Seine erste Frau Mindla starb in einem KZ. Er selbst überlebte durch Solidarität und Glück gleich mehrere – Sachsenhausen, Lieberose und Mauthausen-Ebensee. Unter dem Namen eines Toten geführt, entkam er mit einem Transport auch dem Vernichtungslager Auschwitz.

der 2. Ehe seines Vaters Pinchas mit Paula Handelsmann kam 1924 auf die Welt, sie hieß Adele. Pinchas, Paula und Adele wurden im Oktober 1938 als polnische Juden ausgewiesen, lebten einige Zeit im Ghetto Lodz und wurden in einem KZ ermordet.

Zeitplan für Wettbewerb um Rathausfassade

In der Sitzung des Stadtbau- und Umweltausschusses am 4. Juni 2012 hat der Leiter des Eigenbetriebes Gebäude- und Anlagenverwaltung, Peter vom Hagen, über den weiteren zeitlichen Ablauf des Wettbewerbs zur Rathausfassade informiert.

Die Aufforderung zur Bewerbung für eine Teilnahme am Architekturwettbewerb wurde am 14.06.2012 im EU-Amtsblatt veröffentlicht. Die Planungsbüros können sich bis zum 31.07.2012 bewerben. In der Sitzung des Stadtbau- und Umweltausschusses am 25. Juni wurden die Aus-

lobungsunterlagen vorbereitet und zur Stadtratssitzung am 17. Juli soll der entsprechende Beschluss gefasst werden. Bis Mitte August wird schließlich das Auswahlgremium die Wettbewerbsteilnehmer durch Los bestimmen und die Auslobungsunterlagen werden versandt. „Das Teilnehmerfeld ist auf 30 Architekturbüros begrenzt, 7 Büros aus Plauen, Dresden und Berlin gelten dabei als gesetzt. Ausgewählt wurden diese in Abstimmung mit der Architektenkammer“, so Peter vom Hagen. Nach dem Zeitplan sollen dann im Dezember

die Sitzungen des Preisgerichtes stattfinden, zu diesem Zeitpunkt werden die entsprechenden Entwürfe auch den Plauenern vorgestellt und gemeinsam diskutiert. „Die Menschen, die in der Stadt leben, sollen die Möglichkeit haben, ihre Meinung zu äußern, wie ‚ihr‘ Rathaus künftig aussehen soll“, ist Oberbürgermeister Ralf Oberdorfer wichtig. Voraussichtlich im Januar des kommenden Jahres werde dann im Stadtrat die Entscheidung über den Siegerentwurf und die weitere Beauftragung getroffen.

4.000 erleben ersten Kirchentag im Vogtland

Die Premiere des vogtländischen Kirchentages war ein voller Erfolg. Dieses Fazit zogen die Kirchenbezirke Auerbach und Plauen nach dem Abschlussgottesdienst in der Plauener Johanniskirche.

Aufgrund des Regenwetters musste die Abschlussveranstaltung vom Vorplatz ins Gotteshaus verlegt werden.

Nachdem am 30. Juni zunächst unter anderem in Auerbach und Limbach Veranstaltungen stattfanden, konzentrierte sich der zweite Akt des Regionalkirchentags auf die Vogtlandmetropole. Neben einem Mundartgottes-

dienst in der Pauluskirche erwies sich vor allem die Abschlussver-

anstaltung mit etwa 1.000 Besuchern als Magnet.



Aus der Wetter-Not eine Tugend machten die Besucher des Abschlussgottesdienstes. Statt auf dem Kirchenvorplatz fand die Veranstaltung in der Johanniskirche statt.

Foto: Brand-Aktuell

Impressum

Auflage: 40.000 Exemplare

Herausgeber:
Stadt Plauen, Der Oberbürgermeister

Redaktion:
Pressestelle der Stadt Plauen
Unterer Graben 1, Rathaus, Zimmer 108
Tel.: 2 91 11 81 / 2 91 11 83
Fax: 2 91 11 84
E-Mail: presse@plauen.de
Silvia Weck (verantw.), Nadine Läser
Medienbüro Brand-Aktuell
Gunther Brand
Tel.: (03 74 21) 2 88 16
Redaktionsschluss ist jeweils der 15. des Vormonates

Gesamtherstellung und Druck:
Chemnitzer Verlag
und Druck GmbH & Co. KG
Brückenstraße 15, 09111 Chemnitz

Verkauf:
Verlag Anzeigenblätter GmbH Chemnitz
Brückenstraße 15, 09111 Chemnitz

BLICK – Geschäftsstelle Plauen
Objektleiter:
Jens-Peter Zschach (verantw. für Anzeigen)
E-Mail: jens-peter.zschach@blick.de
Johanniskirchplatz 2, 08523 Plauen
Tel.: (0 37 41) 15 99-2 51 11
Fax: (03 71) 65 62 75 10
E-Mail: plauen@blick.de

Satz:
Mediengestaltung Andreas Lewrenz
Schloßstr. 14, 08523 Plauen
Tel.: (0 37 41) 289199
E-Mail: mitteilungsblatt@zeitungssatz.eu

Bezugsbedingungen:
Das Mitteilungsblatt wird kostenlos an die erreichbaren Haushalte der Stadt Plauen verteilt.

Abonnement (innerhalb Deutschlands):
BLICK Plauen, Adresse siehe Objektleitung,
Jahresabonnement über Postversand zum
Preis von 25,00 Euro

Organisatoren können nach Spitzenfest, Nacht der Muse(e)n und Benefizkonzert positive Bilanz ziehen

Mit diesen Veranstaltungen gewinnt vor allem Plauen



Der Mittelaltermarkt auf dem Theaterplatz zog zum Spitzenfest viele Schaulustige an.

Foto: Karsten Repert



Hans-Joachim Wunderlich und Andreas Hostalke (r.) sammelten während des Benefizkonzerts der Big Band der Bundeswehr Spenden.

Foto Brand-Aktuell



Das große Feuerwerk zum Abschluss des 53. Spitzenfestes begeisterte die Zuschauer.

Foto: Igor Pastierovic

Eine positive Bilanz können die Organisatoren der großen Feste und Veranstaltungen im Juni ziehen. Tausende Besucher nutzten die vielfältigen Angebote. Und es gab Gewinner.

Gewinner beim Benefizkonzert der Big Band der Bundeswehr sind Also Verein, Parkeisenbahn-Förderverein und weitere Projekte, denn sie erhalten aus dem Erlös finanzielle Hilfe. Trotz Kühle und Regen sowie Fußball war der Altmarkt gut gefüllt. So konnten die Organisatoren vom Kiwanis Club, unterstützt von Prominenten aus Sport, Kultur, Wirtschaft und Politik, rund 2.000 Euro an Spenden einsammeln. Weitere 500 Euro kamen aus dem Verkauf von Getränken und Rostern dazu.

Beim Spitzenfest sorgte der Dachverband Stadtmarketing für Gewinner. Er hatte erneut ein Spitzengewinnspiel organisiert. Spitzenprinzessin Maria Nenner

war auf 70 Plakaten zu sehen, die in der Stadt verteilt worden waren. Wer eines fand und dies dem Dachverband mitteilte konnte Gutscheine gewinnen die Plauener Unternehmer und Gewerbetreibende bereitgestellt

hatten. Neu war beim Spitzenfest, dass das Philharmonische Orchester des Theaters Plauen-Zwickau zusammen mit jungen Laienmusikern des Vogtlandkonservatoriums musizierte, und zwar bei der Spitzen-Gala der

Volksbank Vogtland und des Vereins Plauener Spitzenfest im voll besetzten Theater. Nun können sich über insgesamt 1.500 Euro das Jugendzentrum Oase in Chrieschwitz sowie die Plauener Suppenküche freuen. Das Geld

wurde gesammelt und stammt außerdem aus der Versteigerung eines hochwertigen Dekoschals der Firma Dietrich Wetzel.

Auch nach der Nacht der Muse(e)n konnten sich Gewinner freuen. Die Galerie e.o.plauen hatte Besucher aufgerufen, ihr Wissen rund um Erich Ohser unter Beweis zu stellen.

Aus den 136 Teilnehmern wurden acht Gewinner von Gutscheinen ausgelost.

Die Museumsnacht selbst zeigte, dass die Plauener ein kulturbegeistertes Publikum sind. 4.101 Kartenbesitzer waren bei den 22 Veranstaltungen unterwegs. Das ist neuer Besucherrekord.

Bei allen drei Großveranstaltungen haben so viele Vereine, Unternehmer, Gewerbetreibende, kommunale Angestellte und aktive Bürger zusammen gewirkt, dass es einen großen Gewinner gibt: Plauen!



Ritter Steffen Kretschmar (r.) und Andreas Dick als Heinrich von Plauen gestalteten das Programm des Fördervereins Komturhof in der Museumsnacht mit.

Fotos (2): Brand-Aktuell



Zu den 30 Geschäften rund um Kloster- und Altmarkt, die während des Spitzenfestes Spitze aus vogtländischen Stickereibetrieben ausstellten, gehörte auch die Skatebox in der Marktstraße.



Ärger gab's schon immer.

Doch heute ist Rechtsschutz so einfach wie anrufen:
INFOSTEL 0800 4636835.



Sparkasse
Vogtland

Lassen Sie sich noch heute hier zu Rechtsschutz beraten! Nähere Informationen erhalten Sie in allen Geschäftsstellen der Sparkasse Vogtland oder im Internet unter www.sparkasse-vogtland.de!

Beschluss zur „Innenstadt-Möblierung“ wird umgesetzt

34.000 Euro für mehr Grün



Blumenampeln an den Laternen auf dem Altmarkt bringen mehr Farbe in die Stadt.

Foto: Brand-Aktuell

Die Plauener Innenstadt putzt sich mit Pflanzen und Blumenampeln heraus, allein bis jetzt wurden 34.000 Euro in neues Grün und Pflanzkübel investiert. Und nebenbei tragen die Kübel unter anderem auf der Straßberger Straße zur Verkehrsberuhigung bei, auf dem Klostermarkt

zur Verkehrslenkung.

Der Beschluss zur so genannten „Innenstadt-Möblierung“ wurde bereits im August 2011 durch die Ausschüsse getroffen. Damit standen für 2011 rund 26.400 Euro zur Verfügung, die in zwölf Pflanzkübel für den Altmarkt und die Straßberger Straße und in die

Bepflanzungen gesteckt wurden, außerdem in zwei Bänke für den Altmarkt – ausschreibungsbedingt fielen die Kosten etwas niedriger aus als ursprünglich vorgesehen.

In diesem Jahr kamen sechs weitere Pflanzkübel für den Klostermarkt hinzu, 13 Blumenampeln für den Altmarkt und die Marktstraße sowie Pflanzen im Wert von rund 2.000 Euro. Außerdem sind Platten mit gekauft worden, die notwendig sind, um das Gefälle zum Beispiel auf dem Altmarkt auszugleichen. Weitere Kübel sollen in diesem Jahr noch auf der Nobelstraße und im Bereich Postplatz (zwischen Stadt-Galerie und Wöhl) aufgestellt werden. „Wir sind noch nicht fertig“, sagt Heiko Günther, Fachgebietsleiter Umwelt, und blickt aufs kommende Jahr: „Weitere Pflanzkübel für die Marktstraße und den Postplatz, Kletterpflanzen an Lichtmasten für den Postplatz und Blumenampeln für die Neundorfer Straße sind eingeplant.“ Rund 25.000 Euro sollen dafür samt Bepflanzung 2013 im Haushalt geplant werden.

Ruinöse Häuser verschwinden

Der Abbruch des Hauses an der Martin-Luther-Straße 76 läuft seit Mai, im Juni ging der Abriss des Hauses Hofer Straße 50A über die Bühne. Diesen Abbruch hatte der private Eigentümer auf Drängen der Stadt initiiert, er kann die Arbeiten mit Finanzhilfen aus dem Bund-Länder-Programm des Stadtumbau Ost, Programmteil Rückbau, teilfinanzieren. Über das gleiche Programm wurden weitere Finanzhilfen für den Rückbau der Gebäude Bärenstraße 13 und 19, Theaterstraße 18, Pfaffenfeldstraße 23 und 25, Straßberger Straße 89, Morgenbergstraße 3 und 5, Meßbacher Straße 22 sowie Rückertstraße 23 bewilligt. Die privaten Eigentümer haben den Abbruch der Gebäude noch im Jahr 2012 geplant.

In der Stadt verschwinden künftig weitere Ruinen, unter anderem wird noch in diesem Jahr das ehemalige Domizil der Staatssicherheit in der Gabelsberger Straße 7 bis 9 zurückgebaut. Der Besitzer lässt die Häuser abreißen. Die Stadt hat dafür

Fördergelder bei der Landesdirektion Sachsen bewilligt bekommen.

Des Weiteren hat die Stadt die Zusage der Landesdirektion Sachsen, dass die Militärbrache Am Taubenhübel im OT Neundorf noch im Jahr 2012 mit Finanzhilfen der Europäischen Union und das Landes Sachsen zurückgebaut werden kann.

Der Abbruch des Hauses an der Goethestraße 9 erfolgt wiederum als Ersatzvornahme im Auftrag der Stadt. Eigentümer ist eine insolvente Firma. Die Kosten für den Abriss betragen rund 75.000 Euro. Förderung gibt es hierfür nicht.

Das Haus an der Rähnistrasse 56 wird ebenso wie das an der Dobenastraße 26 abgerissen. Die Stadt hat beide Häuser in diesem Jahr über eine Zwangsversteigerung erstanden. Start für den Rückbau des Gebäudes Rähnistrasse 56 war am 4. Juni, für das Gebäude Dobenastraße 26 voraussichtlich im Herbst. Auch dafür erhält die Stadt Fördergelder, in welcher Höhe, kann

erst beziffert werden, wenn die Maßnahmen beendet sind.

Die Baracken an der Allee-straße 15 und 17 sind ebenfalls in diesem Jahr gezielt durch die Stadt gekauft worden. Der Abriss mit Finanzhilfen aus dem Landesbrachenprogramm ist für Herbst geplant.

„Seit einiger Zeit verfolgen wir die Strategie, gezielt ruinöse Gebäude aus dem Stadtbild zu entfernen. In manchen Fällen kaufen wir an und reißen dann ab. Dazu können Fördergelder beantragt werden“, so Katja Riedel von der Stadtplanung. Auch Privatpersonen, die alte Bausubstanz abreißen lassen wollen, können sich bei der Stadt nach Unterstützung in Form von Fördergeldern erkundigen. „Die Bewilligung ist abhängig von Lage und Art der Gebäude. Der Abriss stadtbildprägender bzw. denkmalgeschützter Wohngebäude sowie Gebäude in straßenparalleler Blockrandbebauung ist von der Förderung ausgeschlossen“, sagt Katja Riedel von der Stadtplanung.

Sammelbehälter an anderer Stelle

Die Altglas- und Papier-Sammelbehälter, die bislang auf der Meßbacher Straße in Höhe Hausnummer 144 standen, werden auf Grund von Kanalbaumaßnahmen

an die Hofer Landstraße 170 versetzt. Der neue Standort gilt seit Mai bis zum voraussichtlichen Ende der Baumaßnahme im Dezember dieses Jahres. Die Meß-

bacher Straße ist ab Wendeplatz (Höhe Wetterwarte) einschließlich Kreuzung Nach den 3 Bergen bis zur „Linde“ (Kreuzung B 173) voll gesperrt.

Aktionstag Internetkriminalität

Phishing, Scimming, Cash-Tricking – was genau sich hinter diesen Begriffen verbirgt, wissen die Wenigsten. Bekannt ist, dass diese Vorgänge dem Verbraucher finanziellen Schaden zufügen können. Ob Online-Shopping, Internet-Banking, die Buchung der Urlaubsreise im World Wide Web oder die Kontaktpflege in sozialen Netzwerken: Gerade vertrauliche Online-Aktivitäten ziehen hochspezialisierte Gauner magisch an.

Wie man sich davor schützen kann und was zu tun ist, wenn man doch in die Falle getappt ist, darüber informieren die Verbraucherzentrale und die Polizeidirektion Südwestsachsen.

Beim Aktionstag Internetkrimi-

nalität am 17. Juli dreht sich alles um die Sicherheit in der virtuellen Welt.

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenlos, es wird allerdings um vorherige Anmeldung gebeten.



Aktionstag
Internetkriminalität
17. Juli 2012,
17.00 Uhr
Verbraucherzentrale Plauen
Oberer Steinweg 5
Anmeldung:
Tel. 03741-224743
oder E-Mail:
vzs.pl@t-online.de

Gefahrzeichen statt Vorschriften – Verkehrsbehörde setzt auf Rückbesinnung

Die Verkehrsbehörde hat im Jahr 2011 in Zusammenarbeit mit der Polizei und dem Straßenbausträger begonnen, in der Stadt Plauen und in den Ortsteilen Verkehrsschauen durchzuführen. Schwerpunkt waren dabei die Regelungen der Straßenverkehrsordnung (StVO) zu den Geschwindigkeiten.

Grundsätzlich sind die Verkehrsbehörden nicht befugt, den Verkehrsteilnehmern ein bestimmtes Verhalten anzuordnen, wenn allgemeine Verkehrsregeln dieses bereits vorschreiben. Immer wieder weist die Verkehrsbehörde auch in zahlreichen Diskussionen nach den Ortsbegehungen darauf hin, dass

die Eigenverantwortung der Verkehrsteilnehmer und die Rückbesinnung auf die allgemeinen Verkehrsregeln wieder mehr in den Vordergrund zu rücken sind. Nach der Straßenverkehrsordnung „...darf der Fahrzeugführer nur so schnell fahren, dass er sein Fahrzeug beherrscht. Er hat seine Geschwindigkeit insbesondere den Straßenverkehrs-, Sicht- und Wetterverhältnissen, seinen persönlichen Fähigkeiten und den Eigenschaften von Fahrzeug und Ladung anzupassen... Die Fahrzeugführer müssen sich gegenüber Kindern, Hilfsbedürftigen und älteren Menschen, insbesondere durch Verminderung der Fahrgeschwindigkeit und durch Bremsbereitschaft so ver-

halten, dass die Gefährdung dieser Verkehrsteilnehmer ausgeschlossen ist.“

Vor Gefahren ist grundsätzlich mit Gefahrzeichen zu warnen. Diese rot umrandeten Dreiecksschilder mahnen zu erhöhter Aufmerksamkeit, insbesondere zur Verringerung der Geschwindigkeit im Hinblick auf eine Gefahrengesituation. Sie sind keine belanglosen Hinweiszeichen.

Besonders hervorzuheben sind dabei die Gefahrenzeichen „Achtung Kinder“.

Nach gesicherter Rechtsprechung hat der Fahrzeugführer hier seine Geschwindigkeit so einzurichten, dass er auch dann noch gefahrlos anhalten kann, wenn Kinder, die er

vorher nicht sehen konnte, hinter einem Hindernis hervorgelaufen kommen.

Damit steht dem Fahrer die sogenannte Schrecksekunde nicht zu und er muss stets anhaltbereit sein (Urteil Bundesgerichtshof). Dass so oft ersuchte Vorschriftenzeichen „30 km/h“ fordert dieses oben beschriebene Verhalten nicht ein. Auch darum appelliert die Straßenverkehrsbehörde an die Verkehrsteilnehmer, die StVO nicht auf die Geschwindigkeitsbeschränkung „30 km/h“ zu reduzieren. In den kommenden Monaten sollen die Regelungen der Straßenverkehrsordnung an verschiedenen Beispielen aus Plauen dargestellt werden.



Beruhigt Pause machen – ohne schlechtes Gewissen bis zu 8 Wochen im Jahr bezahlte Entlastung durch die Pflegekasse!



Luise Müller aus Haselbrunn, 79, kümmert sich seit mittlerweile drei-

Die eigenen Bedürfnisse bleiben dabei oft auf der Strecke. „Gerade für pflegende Angehörige ist es wichtig, sich selbst mal einen Tag Ruhe zu gönnen, um wieder Kraft

Voraussetzung dafür ist, dass der Gepflegte eine Pflegestufe besitzt oder beantragt hat. Um Verhinderungspflege zu bekommen, muss der pflegende Angehörige die



me schaffen können. Auch eine stundenweise Übernahme der Pflege bei einem Arzttermin, Frisörbesuch oder wenn Sie einfach mal ausspannen möchten, ist kein Problem und steht Ihnen selbstverständlich zu – bei Verhinderungspflege sogar ohne eigene Zuzahlung! In dieser Zeit nehmen Ihnen die Mitarbeiterinnen von Salus mobil Ihre Arbeit



gen widmen und dauerhaft Ihre eigene Gesundheit erhalten. Aus Unsicherheit über ihre Ansprüche oder wegen Schwierigkeiten mit den Antragsmodalitäten lassen viele Vogtländer Jahr für Jahr die Leistungen verstreichen. Pflegedienstleiterin Janka Trapp empfiehlt deshalb: „Besser ist es, wenn sich pflegende Angehörige mit ihren Fragen gleich an uns wenden. Gerne vereinbaren wir ein persönliches und kostenloses Beratungsgespräch.“

Zu erreichen ist Salus mobil – Pflege und Beratung daheim 24 Stunden am Tag kostenlos unter der Telefonnummer

0800 112 113 114



Janka Trapp und ihr engagiertes Team von Fachkräften freut sich auf Ihren Anruf

einhalb Jahren um ihren pflegebedürftigen Ehemann Gerd. Der stämmige 83-jährige leidet zunehmend an Altersverwirrtheit und seit einem Sturz im Flur braucht er nun noch mehr Unterstützung im Tageslauf – ein Vollzeitjob für die Seniorin und körperliche Schwerstarbeit noch dazu. So wie Luise Müller kümmern sich viele Vogtländer mit bemerkenswerter Aufopferung um ihre Partner, Eltern oder Kinder.

für die Pflege zu tanken. Viele Betroffene wissen leider nicht, was ihnen per Gesetz alles zusteht“ berichtet Janka Trapp, Pflegedienstleiterin des ambulanten Fachpflegedienstes Salus mobil – Pflege und Beratung daheim.

Die Pflegekasse bezahlt zusätzlich zum Pflegegeld pro Jahr für 8 Wochen sog. „Verhinderungs- und Kurzzeitpflege“ in Höhe von insgesamt 3100 €.

Pflege seines Partners oder seiner Eltern seit mindestens sechs Monaten übernehmen.

Salus mobil rät deshalb: Verschenken Sie Ihre Ansprüche nicht!



Egal ob Sie sich mal einen freien Nachmittag wünschen, ein paar Tage verreisen wollen, zur Kur fahren müssen oder selbst erkrankt sind – Salus mobil springt schnell, zuverlässig und unbürokratisch ein, sodass Sie sich um sich selbst kümmern und sich Freiräu-

zu Hause ab und versorgen Ihren Angehörigen in seiner vertrauten Umgebung. Ist eine Rund-um-die-Uhr-Betreuung notwendig, bietet das Seniorenzentrum Salus ein Zuhause auf Zeit. Nur so können Sie sich danach wieder voll und ganz der Pflege Ihres Angehörigen



Nach zweimonatiger Ausbildung und abschließender Prüfung:

Urkunden für 14 neue Stadtführer



Die neuen Stadtführer haben ihre Urkunden erhalten: Jana Heinritz, Katrin Zimmermann, Gert Hochmuth, Daniela Rau, Wolfgang Burghart, Ines Damm, Tobias Damm, Petra Lorenz und Hans-Ullrich Sacher (v.l.n.r.).

Foto: Brand-Aktuell

Die neuen Stadtführer hatten zwei Monate die „Schulbank der Volkshochschule“ gedrückt, jede Woche gebüffelt, dann kam die harte Prüfungszeit und Anfang Juni war es dann so weit. Im Handelshaus erhielten sie die Zertifikate „Stadtführer“. 14 Plauener und Plauenerinnen unterschiedlichen Alters werden künftig bei geführten Stadtrundgängen den

Interessenten die Spitzenstadt nahe bringen. Damit sind sie jetzt „Aushängeschilder“ bzw. „Werbeträger“ der Stadt, wie ihnen bei der „Zeugnisübergabe“ gesagt wurde. Deshalb gehört nicht nur umfangreiches und fundiertes Fachwissen zum Stadtführer. Auch Freundlichkeit, Zuverlässigkeit, Flexibilität und ein offenes Wesen sind dafür natürlich

sehr wichtig und zeichnen einen Stadtführer aus. Unter den 43 Bewerbern wurden 23 nach den Kriterien Verfügbarkeit, Fremdsprachenkenntnisse und Eignung ausgewählt.

Ausbildungsinhalte waren unter anderem geschichtliche Entwicklung, Industrialisierung, Wende, Sehenswürdigkeiten der Stadt und des Vogtlandes oder Entstehung und Entwicklung der Plauener Spitze. Aber auch die Methodik einer Stadtführung wurde vermittelt.

14 bestanden dann die Prüfung in Form eines Stadtrundganges: Astrid Basson, Wolfgang Burghart, Ines Damm, Tobias Damm, Bernd Doberenz, Jana Heinritz, Daniel Herold, Anett Hertwig, Gert Hochmuth, Petra Lorenz, Daniela Rau, Hans-Ullrich Sacher, Jörg Simmat und Katrin Zimmermann.

Sie werden nun in Abstimmung mit der Tourist-Information Gästen der Stadt und Einheimischen bei den geführten Stadtrundgängen viel Interessantes vermitteln. Sie können es nicht erwarten und freuen sich schon sehr darauf.

Familientickets für Fußball-Golf werden von Jörg Böhm gesponsert

Das Fußball-Fieber hält auch nach der EM an. Und in Plauen kann man jetzt auf neue und ungewöhnliche Weise Spaß mit dem runden Leder haben – beim Fußball-Golf auf der großen Wiese Am Stadion in Haselbrunn, neben dem Freibad. Jörg Böhm (Foto), Betreiber der Kletterwälder in Pöhl und Schöneck, hat den neuen Freizeitspaß für jedermann geschaffen. „Fußball und Golf werden miteinander kombiniert, statt mit einem Golf-Schläger kicken die Spieler den Ball mit dem Fuß, zielen nicht auf Tore, sondern auf entsprechend große Löcher“, macht er Lust.

Wie beim Golf versuchen die Teilnehmer, ob Jung oder Alt, Jungs oder Mädels, Familien oder Vereine und Firmen, mit möglichst wenigen Schüssen den Ball einzulochen. Man kann allein seine 600 Meter lange Runde mit 18 Löchern drehen, aber auch ein Team von vier bis sechs Spielern bilden, die nacheinander mit ihrem anders farbigen Ball loslegen. Jeder versucht auf einer Bahn – wie beim Golf oder Mini-

Für die Anlage gibt es spezielle Eintrittskarten, man kann aber auch Kombi-Tickets für Bad und Fußball-Golf-Anlage erwerben.

Wer etwas Glück hat, kann Fußball-Golf auch mal kostenlos ausprobieren.

Jörg Böhm sponsert 2 Familienkarten für je zwei Erwachsene und zwei Kinder.



Folgende Frage muss richtig beantwortet werden: Wo kann man in Plauen Fußball-Golf spielen? A – Am Teich in Meßbach, B – Am Elsterufer in Chrieschwitz, C – Am Stadion in Haselbrunn.

Ihre Lösung schreiben Sie bitte an: Stadt Plauen, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Unterer Graben 1, 08523 Plauen. Einsendeschluss: **17. Juli 2012**



golf – mit den festgelegten Versuchen den Ball einzulochen, also den „Par“-Wert, zu erreichen. Jetzt in der Hauptsaison kann täglich von 10 bis 19 Uhr Fußball-Golf gespielt werden.

„Es ist also ein ganz besonderer Spaß, gerade in den bevorstehenden Ferien. Auch Gruppen können zu uns kommen, sollten sich aber bitte anmelden“, so Jörg Böhm.

Den 25-Euro-Gutschein für das in der Rathausstraße angesiedelte Geschäft „Barrique“, den Inhaber Fritz Mandel für das Rätsel im Mitteilungsblatt Juni sponserte, hat gewonnen: Annegret Schulze aus Plauen. Sie hatte wie viele andere auch die Frage richtig beantwortet, wo die Barrique-Genuss-Welt in Plauen ist – in der Rathausstraße, also A. Einen angenehmen Einkauf.

Mit dem E-Bike durch den Sommer

Raus in die Natur, frischen Wind um die Nase wehen lassen... Landschaft genießen entspannt: Das ist per Rad am schönsten. Nur die Berge und Täler können so manchem ungeübten Radler den Spaß nehmen. In der Tourist-Info gibt es dagegen ein Rezept: die E-Bikes. Das sind Räder, die mit einem kleinen Elektroakku das Treten unterstützen. Ideal also für Gelegenheits- und/oder Nicht-radfahrer.

Und so funktioniert es: Einfach ein Elektrofahrrad in der Tourist-Information ausleihen, aufsteigen und bequem losradeln.

Die Verleihgebühr für einen Tag Radvergnügen beträgt 20,00 Euro. Wer das Fahrrad kürzer

oder gar länger nutzen möchte, zahlt für 4 Stunden Nutzung 12,00 Euro, für zwei Tage 38,00 Euro bzw. für 3 Tage 55,00 Euro.



Foto: SV Plauen, Fotograf: Igor Pastierovic

Eine Übersichtskarte mit allen Radwegen im Vogtland und Tourenvorschlägen erhalten Sie bei Ausleihe gratis dazu. Zu beachten ist jedoch generell, dass bei Ausleihe eine Kautions in Höhe von 100,00 Euro hinterlegt werden muss und eine Reservierung der Räder von Vorteil ist.

Ein Akkutausch ist bei allen Verleih- und Akkuwechselstationen im Vogtland möglich. Eine Übersicht dazu finden Sie auf den Internetseiten des Tourismusverband Vogtland unter www.vogtlandtourist.de.

Natürlich sind alle Angaben zum E-Bike-Verleih auch auf der Homepage zu finden:

www.plauen.de/ebike

Plauen von oben und quer durch

Die beliebten öffentlichen Stadt- und Turmführungen sind auch im Sommer ein (ent)spannender Ausflug. Bei der rund 90-minütigen **Stadtführung** geht es quer durch die historische Altstadt. Erster Stopp ist beim Vogtlandmuseum und dem Malzhaus. Weiter geht es dann zum ältesten Gotteshaus Plauens, der St. Johanniskirche, danach folgt die Querung des Klostermarkts und

die Besichtigung des Nonnenturms, der ehemals zur Stadtbefestigung gehörte. Die Lutherkirche, das Neue Rathaus und das Sparkassengebäude sind die nächsten Ziele. Abschluss ist das Alte Rathaus mit seinem prächtigen Renaissancegiebel und der Kunstuhr.

Während der **Führung auf den Rathauerturm** wiederum gibt es

Interessantes zu den historisch bedeutenden Bauwerken der Altstadt – z.B. dem ehemaligen Schloss der Vögte, dem Malzhaus, der St. Johanniskirche und Lutherkirche – zu erfahren und Höhenluft zu genießen.

Stadtführung:

Zeit: jeweils dienstags und samstags 11.00 Uhr

Preise: Erwachsene 3,00 Euro

Kinder ab 7 Jahren/ Schüler/ Studenten 1,60 Euro
Mindestteilnehmer: 7 Personen (Vollzahler)

Turmführung:

Zeit: jeweils dienstags und donnerstags 10.00 Uhr ab Tourist-Information

Preise: Erwachsene 2,00 Euro
Kinder ab 7 Jahren/ Schüler/ Studenten 1,00 Euro

Infos und Kontakt zu E-Bikes und Führungen

Tourist-Information Plauen
Unterer Graben 1 (Rathaus)
08523 Plauen
Tel.: 0 37 41/ 291 1027
Fax: 0 37 41/ 291 3 1028
E-Mail: touristinfo@plauen.de
www.plauen.de/tourismus

Öffnungszeiten:

Mo-Fr 10.00-18.00 Uhr
Sa 10.00-13.00 Uhr

e.o.plauen in Serie (2) – Geschichten aus dem Erich-Ohser-Haus:

„Lieber Arthur. Alte Flasche!“ – Ohser und sein Freund aus Lehrzeiten



Dr. Elke Schulze mit den wertvollen Briefen.

Foto: SV

Erich Ohser hat Plauen mit seinen unter dem Pseudonym e.o.plauen veröffentlichten Geschichten um „Vater und Sohn“ bekannt gemacht.

Der Nachlass des Zeichners wird in der Galerie e.o.plauen im Erich-Ohser-Haus auf der Nobelstraße aufbewahrt. Viele Kleinigkeiten dort sind große Schätze mit spannenden Geschichten.

Bewegend für Kunsthistorikerin Dr. Elke Schulze, Vorstand der

Erich-Ohser-Stiftung, war die Begegnung mit Detlef Spranger im Mai dieses Jahres. Der 1929 in Plauen geborene und jetzt in Berlin lebende Spranger war gemeinsam mit seiner Frau und seinen beiden Töchtern samt Ehemännern zu Besuch in die Stadt seiner Kindheit gekommen. „Detlef Spranger hat unserem Haus zwei wertvolle Ohser-Briefe vermacht, die sich seit 1942 in Familienbesitz befinden“, erzählt Dr. Schulze. Erich Ohser und Sprangers Va-

ter Arthur nämlich waren seit der gemeinsamen Schlosserlehre in Plauen miteinander bekannt. 1921 trennten sich ihre Wege. Arthur Spranger verschlug es nach einem Ingenieursstudium in Altenburg und Frankenhausen zwischen 1923 bis 1926 nach Argentinien, er kam 1933 zurück nach Plauen und ging 1936 nach Rathenow. Die Karriere von Ohser konnte er in Berliner Presseveröffentlichungen verfolgen, und so schrieb er ihm 1942 einen Brief. Am 3. Dezember desselben Jahres kam die Antwort: „Lieber Arthur. Alte Flasche!“ begann dieser. „Darin schreibt Ohser, wie es ihm ergangen ist. Ein kleiner Lebenslauf, der in dieser Form etwas ganz Seltenes von ihm ist“, freut sich Dr. Elke Schulze. Auf diesen Brief hin haben sich die beiden getroffen. Arthur Spranger hatte seinen dreizehnjährigen Sohn Detlef dabei, der während dieses Treffens mit Ohser-Sohn Christian (damals 11) spielte.

„Als Detlef Spranger im Mai in Plauen war und wir den Rundgang durchs Haus im Ohser-Zimmer begannen, stand er bei dem Schreibtisch, neben dem er auch als Junge

gestanden hatte. An die Weltkarte dahinter erinnerte er sich noch genau.“ Es war insgesamt ein sehr gefühlsgeprägter Aufenthalt für Spranger, sind es doch die Pfade seiner Kindheit in Plauen, die er wiederentdeckte. Die Familie nannte hier Mühlen ihr Eigen, eine stand gegenüber des Weisbachschen Hauses. Auch dort waren sie unterwegs.

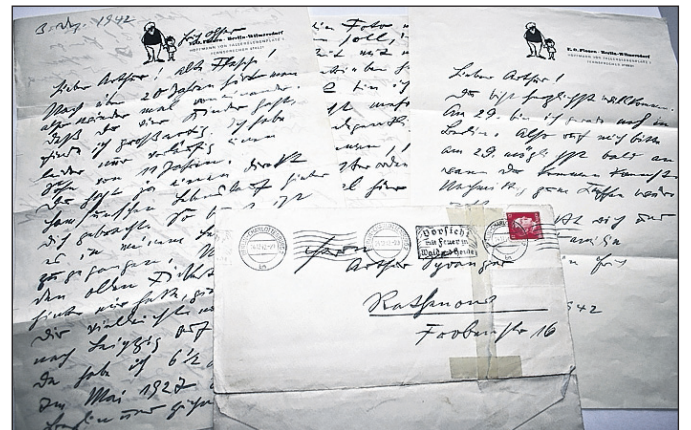
Der Kontakt zwischen Elke Schulze und den Sprangers be-



Detlef Spranger schenkte die originalen Schreiben der Stiftung.

Foto (2): privat

eine so aufwühlende, aber auch berührende und schöne Begegnung... voller Emotionen. Ich konnte von Plauen erzählen, Detlef Spranger berichtete von den Brie-



Blick auf die von Erich Ohser handgeschriebenen Briefe.

gann im Frühjahr 2012. Die Familie hatte in Berlin von der Wanderausstellung gelesen und dann im Ohser-Haus angerufen. „Sie hätten zwei Briefe, die uns interessieren könnten. Und da ich sowieso zwischen Berlin und Plauen pendle, war das ideal“, freut sich die Expertin im Nachhinein. Man traf sich in der Hauptstadt. „Es war

diese sind in seiner Familie sehr geachtet. Er hätte diese Briefe auch verkaufen können, aber er schenkte sie der Stiftung. Sie haben ihn sein ganzes Leben lang begleitet“, erzählt sie. Selbst der Umschlag ist akribisch geklebt. „Die Briefe sind für ihn unbezahlbar. Sie hierher zu geben, damit war die ganze Familie einverstanden.“

7. Jahrgang

Historikus Vogtland

Vive l'Empereur!

Historikus Vogtland

Die letzte Hatz

as Superjahr

Historikus Vogtland

Jahresausgabe 2009

Jahresausgabe 2010

Jahresausgabe 2011

Jahresausgabe 2007

Jahresausgabe 2008

Auch als Jahresausgabe auf CD!

(Stadtgalerie Plauen nur Buch & Kunst)

... gibt's im Zeitschriften- und Buchhandel

www.historikus-vogtland.de

Themen und Termine? Einfach anrufen!

studienkreis ... und Lernen wird einfach

1 Summer School

Kurse in den Ferien:

- > Vertiefen und Wiederholen von Fachthemen
- > Trainieren von Lernkompetenzen

Studienkreis Plauen, Neundorfer Straße 22
037 41 / 22 41 80 • Rufen Sie uns an: Mo-Sa 8-20 Uhr

Einfach gute Noten

**Anzeigen-
schluss
für die
nächste
Ausgabe
ist der
20.7.2012**

Ihr Helfer in schweren Stunden · Vertrauen aus Tradition

Bestattungsinstitut Trauerhilfe „Heimkehr“ GmbH

Bestattungen aller Art und Partner der Hinterbliebenen in unserem Trauerkreis

08523 Plauen • Neundorfer Str. 171
(gegenüber Möbelhaus Biller)

Telefon **03741/28 73 75**

08606 Oelsnitz • Egerstraße 2a
Telefon **037421/2 23 53**

www.trauerhilfe-heimkehr.de

kostenfreie Rufnummer
0800/00 22 353

Ausgewählte Trauerkreisfahrten 2012

- 19. Juli 2012** Wasserparadies Neuseenland Markkleeberg
- 21. September 2012** Kristallhof Gemewitz, Strohmuseum & Kremserfahrt
- 11. Oktober 2012** Halle/Saale und Besuch der Hallorenwerke
- 15. November 2012** Karpfenessen im „Zwergauer Hof“ (alternativ Essen)
- 9. Dezember 2012** Weihnachtsveranstaltung „Vogtl.-Erzgebirg. Weihnacht“ in Wernesgrün

Änderungen vorbehalten, Ablaufplanung + Ausflugspreise zu jeder Tour gesondert.

Gelungene Symbiose zwischen Politik und Wirtschaft zum Wohle der Bürger

Neu eröffnetes Prüfzentrum der Dekra

Im Mai 2012 wurde das neu gebaute Prüfzentrum der Dekra in der Hammerstraße in Betrieb genommen und im Juni folgte die offizielle Einweihung mit allen beteiligten Behörden, Bau- und Handwerksbetrieben sowie Vertretern des Kfz-Handwerkes.

Rund 1 Million Euro wurde am neuen Standort in das Gebäude mit den Außenanlagen und vor allem in die völlig neue Prüftechnik investiert. Die handwerklichen Leistungen für den Bau und die Gebäudeausrüstung einschließlich Büroausrüstung erbrachten ausschließlich regionale Handwerksbetriebe.

Auf dem 2000 Quadratmeter großen Gelände entstand ein Gebäudekomplex mit zwei Prüfhallen – einmal für LKW und Busse und einer Halle für Pkw und Kräder – sowie ein Verwaltungsbe- reich. Momentan finden dort 22 Mitarbeiter ihre Arbeitsplätze und es ist in den nächsten Jahren eine personelle Erweiterung geplant.

„Seit 1991 ist das Unternehmen in Plauen vertreten und seit



OB Ralf Oberdorfer, Dekra-Niederlassungsleiter Roland Graedtker und Wirtschaftsförderer Eckhard Sorger (v.r.) vor der neuen Niederlassung in der Hammerstraße.

Foto: SV

1997 mit Sitz an der Dresdener Straße bei Mercedes Benz einge- mietet gewesen, bis der Grundstückseigen- tümmer Eigenbedarf anmeldete. Bei der Suche nach einem geeigneten neuen Standort konnten wir behilflich

sein und ein paar Steine aus dem Weg räumen“, blickt Wirtschaftsförderer Eckhard Sorger zurück.

Die Dekra bietet Haupt-, Abgas- und Sicherheitsprüfungen für alle Fahrzeug-Klassen sowie Schadengutachten an, außerdem übernimmt sie als technische Prüfstelle im Auftrag des Freistaats Sachsen hoheitliche Aufgaben von der Führerscheinprüfung bis hin zur Erstellung von neuen Fahrzeug-Dokumenten. Die Berufskraftfahrer können hier

Ihre Fahrerkarten erhalten und auch gleich die medizinischen und Augenuntersuchungen durchführen. Und wer für die Neubeantragung des entzogenen Führerscheins ein MPU-Gutachten benötigt, kann das durch die Begutachtungsstelle für Fahr- eignung bei der Dekra machen lassen.

Roland Gaedtker, Leiter der Niederlassung: „Ich denke, wir haben mit dem neuen Standort der Dekra-Außenstelle Plauen eine gute Entscheidung getroffen und dank der konstruktiven Unterstützung durch die zustän- digen Behörden, besonders die Stadtverwaltung Plauen, konnte die Realisierung auch recht zügig voran gehen. Mit dem neuen Dekra-Objekt ist es gelungen, die Hammerstraße in Plauen städtebaulich aufzuwerten und den Plauener Bürgern wieder ein Stück Bürgerservice rund ums Auto näher zu bringen. Eine gelungene Symbiose zwischen Po- litik und Wirtschaft zum Wohle der Bürger. Alles im grünen Bereich.“

„Städtetester“ gibt Plauenern viele Anregungen

Mehr als 1.000 Städte und Gemeinden in ganz Europa hat Christian Klotz (68) aus Bad Reichenhall bereist. In seiner Heimat engagiert er sich im Stadtmarketing, in der Lokalpolitik und hat über Jahrzehnte eine erfolgreiche Parfümerie geführt. Heute bezeichnet sich Klotz selbst als „Städtetester“.

In Plauen machte er bereits zum zweiten Mal binnen drei Monaten Station. Nach einem Vortrag Anfang März in der IHK lud die Stadtverwaltung Klotz auf Antrag der CDU-Fraktion im Stadtrat nochmals ein.

Gemeinsam mit Stadträten, Mitarbeitern der Stadtverwaltung und des Dachverbandes Stadtmarketing sowie Einzelhändlern flanierte der Bayer gut zwei Stunden lang von der Bahnhofstraße über Postplatz und Altmarkt, vorbei an den Weberhäusern und dem Vogtlandmuseum bis zur Marktstraße. Wo ihm etwas auffiel, blieb er stehen und scharte die gebannten Zuhörer um sich. „Diese Schmierereien an den Häuserwänden müssten einmal pro Woche entfernt werden“, riet er zum Beispiel in der Oberen Bahnhofstraße mit Blick auf wenig kunstvolle Graffiti. Richtiggehend begeistert zeigte er sich vom kleinen Freiluftbistro der Bäckerei Börner an der Jößnitzer Straße. „So etwas ist mit wenig Aufwand machbar und wertet



Städtetester Christian Klotz während des Stadtrundgangs.

Foto: Brand-Aktuell

die gesamte Straße auf“, so Klotz. Klarer Auftrag an die Stadt: „Solche Initiativen müssen den Unternehmen leicht gemacht werden. Da dürfen nicht noch Gebühren erhoben werden.“

Auch zur möglichen Öffnung der Bahnhofstraße für den Autoverkehr hatte der 68-jährige eine klare Meinung: „Der untere Teil funktioniert gut, da ist eine tolle Handelsvielfalt. Ab dem Kino siehts düster aus. Da würden die Autos niemanden stören und die direkte Anfahrtsmöglichkeit ebnet möglicherweise den Weg für mehr Gastronomie.“

Kritisch bewertet Klotz die Farben in der Innenstadt: „Da muss Farbe an die Fassaden. Und die richtig schönen Gebäude lassen sich mit einfachen Mitteln nachts beleuchten. Auch das wertet das Gesamtbild auf.“

Kaum Verbesserungsbedarf sieht er beim Klostermarkt: „Hier

gibt es Parkmöglichkeiten, der Brunnen bringt Abwechslung, die Gewerbevielfalt ist gegeben. Nur die Erreichbarkeit muss überdacht werden.“ Beinahe ein wenig verliebt hat sich Christian Klotz in die Elsteraue und den Bereich rund um die Weberhäuser. „Das ist so fantastisch, so romantisch, ein vor- borgehenes Idyll.“

Die Auswertung seines „Stadtspazierganges“ nahm Christian Klotz noch am selben Tag im gemeinsamen Ausschuss Wirtschaftsförderung und Bau/Umwelt vor.

Sein engagierter Vortrag war provokant und konstruktiv zugleich. Fazit: „Plauen ist eine wunderschöne Stadt, die sehr viel zu bieten hat. Aber sie wird nach außen viel zu wenig verkauft.“ Den Stadträten legte Klotz ans Herz: „Wenn sie in 10 Jahren ihren Tourismus soweit entwickelt haben, dass es ein Verkehrschaos in der Stadt gibt, dann waren sie erfolgreich.“

Apropos Verkehr. Auch dazu hat er eine klare Meinung: „Momentan wird in der ganzen Stadt viel zu viel beruhigt. Machen Sie es den Autofahrern so leicht wie möglich. Entfernen Sie Poller und andere Hindernisse. Auch ein kleiner Parkplatz auf dem Altmarkt stört niemanden. Den Verkehr beruhigen können Sie, wenn die Stadt irgendwann aus allen Nähten platzt.“

Bleibe noch das aktuelle heiße Eisen Spitzenzentrum mit seiner Standortdebatte. Die Elsteraue mit

dem Weisbachschen Haus „ist eine wundervolle Gegend. Aber ein solcher Besuchermagnet muss so zentral wie möglich liegen. Aus meiner Sicht wäre es ein großer Fehler, das Spitzenzentrum nicht am Oberen Graben zu platzieren.“

Genug Stoff also zum Diskutieren... Bürgermeister Manfred Eberwein: „Herr Klotz hat uns viele Anregungen gegeben, wir werden seine Vorschläge analysieren und mit dem Stadtrat beraten, wie wir damit umgehen.“

www.kult-sommer.de

MASTERS OF ROCK COVER OPEN AIR

Die Toten Ärzte
Tribut an Die Toten Hosen & Die Ärzte

Hells Belles
AC/DC Allgirlband

18.8.2012 - vor der FESTHALLE PLAUEN
ab 19:00 Uhr BEI REGEN IN DER FESTHALLE

Vorverkauf: Plauen Info - IM RATHAUS (03741-29 11 027) und Festhalle Plauen (03741-29 12 444)

„Schwimmen für Demokratie und Toleranz – Ich bin dabei“

Schwimmend Flagge zeigen

Auf Initiative des Freistaates Sachsen und unter Schirmherrschaft des Sächsischen Staatsministers des Innern, Markus Ulbig, findet in diesem Jahr das schwimmsportliche Event „Schwimmen für Demokratie und Toleranz – Ich bin dabei“ erstmals in Plauen statt. Die Ausrichterstadt des vergangenen Jahres, Zwickau, übergab den Staffelstab an den Oberbürgermeister der Stadt Plauen. Der Wettkampf läuft am 15. September im Stadtbad. Im Rahmen der Veranstaltung werden Repräsentanten und Persönlichkeiten des Freistaates Sachsen, der Stadt Plauen und des Vogtlandes aus Politik, Sport, Kultur und Vertreter der Kirche, aber vor allem Bürgerinnen und Bürger gemeinsam „Flagge zei-



gen für Demokratie und Toleranz“. Gerade vom Sport soll ein deutliches Zeichen für unsere freiheitliche Gesellschaft ausgehen. Neben einem attraktiven Rahmenprogramm steht natürlich das Schwimmen im Vordergrund. Dabei geht es nicht so sehr um Zeiten, sondern darum, dass möglichst viele Sportler und Schwimminteressierte viele Me-

ter schwimmen. Es gilt, den Vorjahresrekord der Stadt Zwickau von 9.004 Metern zu überbieten. Start ist in verschiedenen Wertungsklassen und die Sieger erhalten je Wertungsklasse einen Pokal. Für alle Teilnehmer gibt's eine Teilnehmerurkunde, Sonderpreise für die jüngsten und ältesten Starter inbegriffen.



Die detaillierte Ausschreibung mit dem Online-anmeldeformular ist unter www.plauen.de/sfdut einzusehen. Anmeldung ist auch am 15. September 2012, im Stadtbad Hofer Straße noch möglich.

Silvester in der Sauna

Mal ganz was anderes bieten die Mitarbeiter der Sauna an der Hofer Straße in diesem Jahr – besser, zum Jahreswechsel – an. „Wir laden unsere passionierten Saunagänger und all jene, die einfach mal anders ins neue Jahr rutschen wollen, ein, in der Sauna Silvester zu feiern“, sagt die Chefin der Freizeitanlagen, Martina Schaarschmidt. Dafür rührt sie schon jetzt die Werbetrommel. Es gibt ca. 40 Plätze, und sie will kalkulieren können. „Es muss eine gewisse Interessentenzahl zusammenkommen. Also: zeitiges Anmelden sichert einen Platz.“

Einiges spricht für diese andere Idee: „Fragen wie die über das richtige Outfit stellen sich nicht, Geld für neues Kleid oder Schuhe muss nicht ausgegeben werden. Bademantel und Badeschuhe sind alles, was gebraucht wird“, sagt Mar-

tina Schaarschmidt schmunzelnd. 18.00 Uhr ist Einlass, der letzte Aufguss findet nach Mitternacht statt. Dazwischen stehen Sauna und Herrenhalle mit Infrarotkabinen inklusive Musik zur Verfügung. Das Anstoßen aufs neue Jahr findet auf der Außenterrasse mit Blick über die Stadt statt. „Hat nicht jeder“, weiß Martina Schaarschmidt. Inbegriffen sind stündlich die beliebten Aufgüsse, ein Begrüßungscocktail, ein reichhaltiges Kalt-Warm Buffet, eine Mitternachtsüberraschung und eine Piccolo Sekt. Kostenpunkt: 59 Euro.



Anmeldung und weitere Informationen unter Telefon 03741/28158711.

21. Städtelauf Plauen-Hof am 11. August

„Grenzenloses Laufen verbindet“ heißt das Motto des 21. Landschaftslaufs zwischen den Partnerstädten Plauen und Hof. Im Vordergrund steht wie immer das gemeinschaftliche Laufen. Start ist am 11. August ab 8.30 Uhr auf dem Concordia-Sportplatz in der Südvorstadt. Für diejenigen, die nur 16,5 Kilometer laufen wollen, besteht die Möglichkeit, sich 10.55 Uhr auf dem Parkplatz an der Burgsteinruine in Krebs einer der drei Laufgruppen anzuschließen. Ziel ist dann in Hof das Areal am Eisteich unterhalb des Theresiensteins.

Zahlreiche begeisterte Läufer aus Nah und Fern sind herzlich eingeladen, die landschaftlich

reizvolle und zugleich anspruchsvolle Strecke zwischen Plauen und Hof kennenzulernen. Sie führt vorwiegend über Wald- und Feldwege aus dem Elstertal über die westvogtländischen Höhen in das Saaleetal durch eine eindrucksvolle Diabas-Kuppenlandschaft und das romantische Burgsteingebiet. Die Startgebühren sind gestaffelt zwischen 10 und 20 Euro.



21. Städtelauf Hof – Plauen am 11.08.2012, ab 8.30 Uhr. Anmeldungen unter www.staedtelauf-plauen-hof.de oder Nachmeldungen bis 30 Minuten vorm Start

2.253 Teilnehmer gingen in 18 Disziplinen an den Start

In der Klingenthaler Vogtland Arena hatten Anfang Juni die Sparkasse Vogtland, der Klingenthaler Wandersportverein sowie der VSC Klingenthal den 7. Vogtland-Lauf organisiert, der zusammen mit der 29. Klingenthaler Wanderung und einem großen Familienfest stattfand. Die Organisatoren waren von der positiven Resonanz und der Teilnehmerzahl beeindruckt: Insgesamt wurden 2.253 Sportbegeisterte

(833 Läufer und 1.420 Wanderer bzw. Nordic Walker) aus dem Vogtlandkreis, aber auch aus ganz Deutschland, registriert. Es standen anspruchsvolle Laufstrecken über 2, 5, 10 und 21,1 km sowie geführte Wanderungen (7 und 14 km) und ungeführte, markierte Wanderstrecken (12 km, 16 km, 22 km, 23 km, 32 km und 50 km) zur Verfügung. Die Kleinsten konnten am Mini- oder Bambini-Lauf teilnehmen.



Start und Ziel in der Vogtland Arena Klingenthal.

Foto: Sparkasse

11. Sitzballturnier um den Pokal des OB

Der Einladung der Sitzballer des Versehrten Sportvereins „Medizin“ zum 11. Sitzballturnier Anfang Juni waren sieben Mannschaften gefolgt. Einige der „Stammteilnehmer“ hatten absagen müssen. Dafür konnten mit der BSG Hausen und dem SV Salamander Kornwestheim aber auch wieder zwei „Ersteilnehmer“ gewonnen werden. Fast alle Mannschaften waren ersatzgeschwächt. Mit Personalproblemen hatten auch die Plauer zu kämpfen.

Das Turnier war, wie immer, sehr freundschaftlich geprägt. Nichtsdestotrotz waren die schönen Glaspokale für die ersten drei Plätze hart umkämpft. Die Plauer Sitzballer kamen ohne Niederlage durchs Turnier. Es musste lediglich je ein Punkt bei den unentschiedenen Spielen gegen die favorisierten Hausener und die „Dauerrivalen“ vom Lei-

pziger Sitzballverein 1999 abgegeben werden. Diese beiden Mannschaften kämpften dann auch im letzten Spiel um den Turniersieg. Die Plauer hatten den 2. Platz schon sicher, konnten aber, je nach Spielverlauf, auch noch Erster werden. In einem hochspannenden Spiel, in welchem Hausen bis kurz vor Schluss die Führung nicht aus

der Hand zu geben schien, setzten sich dann doch noch die Leipziger durch. Diese waren nun punktgleich mit Plauen, hatten aber im Turnier drei Treffer mehr erzielt und wurden somit Erster.

Zum Ausklang trafen sich alle Mannschaften noch im „Alten Handelshaus“ zum gemeinsamen Abendessen. Dort wurden dann auch die Sieger geehrt.



Während des Sitzballturniers in Plauen.

Foto: Verein

„Jößnitzer“ beim Energie-CUP erfolgreich

Einen hart umkämpften sechsten Platz erreichten Mitte Juni die Jößnitzer Grundschüler beim überregionalen Energie-CUP-Finale in Döbeln. Sie hatten sich als Sieger des Vorrundenturniers Ende Mai im Vogtlandstadion qualifiziert. Dort lieferten sich sieben Plauer Grundschulen bei tropischen Temperaturen heißumkämpfte Ballgefechte um die begehrten Stadt-

werke Strom Plauen Pokale. Die Jößnitzer hatten sich gegen die Karl Marx Grundschule das Ticket für die Endrunde gesichert. Nach regulärer Spielzeit hatte es zwischen beiden Teams unentschieden gestanden. Im Neunmeterschießen behielten die Jößnitzer die besseren Nerven und entschieden das Vorrundenturnier für sich.

Neues Einsatzfahrzeug für die Ortsfeuerwehr Straßberg

Ducato in Eigenleistung von Berufsfeuerwehr umgebaut



Das neue Einsatzfahrzeug der Straßberger Feuerwehr.

Foto: Feuerwehr

Die Freiwilligen der Ortsfeuerwehr Straßberg freuen sich: Ein neues Fahrzeug ist da! Im Rahmen der Neuorganisation des Katastrophenschutzes beim Bund bekam die Stadt Plauen das Angebot, einen bis dahin als Messleitwagen im Gefahrgutzug der Stadt eingesetzten Fiat Ducato als Schenkung zu über-

nehmen. Das Fahrzeug wurde in rund 500 Stunden von den Kollegen der Berufsfeuerwehr Plauen in Eigenleistung umgebaut. Dazu mussten umfangreiche technische Veränderungen am Fahrzeug vorgenommen werden. In den Umbau des Fahrzeuges und des dazugehörigen Hängers sowie in die vorhan-

dene technische Ausrüstung des Fahrzeuges wurden seitens der Stadt 8.000 Euro investiert.

Grundlage war eine neue Einsatzkonzeption im Rahmen des Brandschutzbedarfsplanes, die zusammen mit der Ortsfeuerwehr Straßberg hinsichtlich ihres zukünftigen Einsatzspektrums erarbeitet wurde. Das Fahrzeug wird zukünftig bei Flächenlagen wie Sturm oder Starkniederschlägen im gesamten Stadtgebiet einsetzbar sein.

Der Fiat ist Baujahr 2002, hat einen Kilometerstand von 14.500 und fährt mit 122 PS. Neu sind jetzt die sechs anstatt vier Sitzmöglichkeiten. Außerdem ist der Wagen mit einer Pumpe ausgestattet, die 400 Liter Saugleistung pro Minute bringt. Notstromaggregat mit 3 kW Leistung, Beleuchtungssatz, Kettensäge, zwei Atemschutzgeräte und Anhängerkupplung komplettieren den Ducato.

Das Fahrzeug löst einen LO Robur 3.000, Baujahr 1977 mit 75 PS Leistung ab, der dem Heimatverein Straßberg übergeben wird, der damit die Tradition des Feuerwehrlöschwesens pflegen und an Umzügen teilnehmen will.

Ausstellung im Foyer des Rathauses mit „Ab-in-die-Mitte“-Ergebnissen

Vom 10. bis 27. Juli macht die Ausstellung zum sächsischen „Ab in die Mitte“-Wettbewerb vom Vorjahr Station in Plauen. Ziel dieses Wettbewerbes ist es in jedem Jahr, Projekte für die Stärkung der Innenstädte in Zusammenarbeit von öffentlichen und privaten Akteuren zu entwickeln. Zu sehen sind die verschiedenen Projektbeiträge der Städte zum Thema „Kreatives Stadterleben“.

Das Plauener Projekt „Erle-

ben-Verbinden-Verweilen – Die Plauener Schlossterrassen“, das den 2. Preis im 2011er Wettbewerb verliehen bekam, wird natürlich dabei sein.

Interessierte Plauer können sich mit der Plauener Projektidee, die bis zur Eröffnung des neuen Standortes der Plauener Studienakademie auf dem Gelände des ehemaligen Schlosses realisiert sein soll, vertraut machen und die Kreativität der Beiträge der anderen sächsischen Städte „begutachten“.

Der Projektleiter des sächsischen „Ab in die Mitte“-Wettbewerbes, Dr. Eddy Donat, wird im Beisein von Oberbürgermeister Ralf Oberdorfer die Ausstellung am 10. Juli, 15.30 Uhr im Rathausfoyer eröffnen. Vielleicht inspiriert die ausgestellte Vielfalt der Beiträge der sächsischen Städte und die Möglichkeit eines Gespräches mit Dr. Donat und den Plauer Projektbeteiligten zu einem neuen Wettbewerbsbeitrag der Stadt im Jahr 2013.



10.07., 15.30 Uhr, Foyer, Eröffnung Ausstellung „Projektbeiträge der Städte zum sächsischen „Ab in die Mitte“-Wettbewerb 2011 unter dem Motto, „Kreatives Stadt(er)leben“, zu sehen bis 27.07., montags und mittwochs von 9 bis 13 Uhr, dienstags von 9 bis 18 Uhr und donnerstags von 9 bis 17 Uhr

Sachsenspiegel-Sommertour sendet vom Stadtstrand

Die Sommerferien beginnen am 23. Juli und das mdr-Fernsehen geht auf Tour. Wie auch in den Vorjahren zieht der Sender quer durch Sachsen und präsentiert aus verschiedenen Orten den Wetterbericht. Am 26. Juli heißt der Halt Plauen. Die Live-Übertragung des Wetters findet am frühen Abend vom Stadtstrand

aus statt. Schon vorab ist ein Kameramann in der Spitzenstadt unterwegs und filmt – toller Effekt: Diese Bilder werden am 26. Juli in Zeiträufelaufnahmen ausgestrahlt. Wer den Fernsehleuten zusehen mag, sollte am genannten Tag etwa gegen 18.00 Uhr am Stadtstrand sein. Spannend ist es allemal.

Dachverband Stadtmarketing mit hervorragender Bilanz

Der Dachverband Stadtmarketing Plauen e.V. hat seine Jahresbilanz gezogen. Bei der Mitgliederversammlung im M & S Umweltprojekt stellte der Vorstand um die Vorsitzende Katharina Berger sowohl die Ergebnisse des zurückliegenden Jahres 2011 vor, als auch die laufenden und noch geplanten Projekte für 2012.

kam ein neues Konzept verpasst, die Zusammenarbeit mit der Initiative Plauen und dem Verein Plauener Spitzenfest konnte intensiviert werden (siehe Seite 3).

An der Werbekampagne „Plauen im Advent“ beteiligten sich neben der Stadt-Galerie, dem Media Markt und den Kolonnen erstmals auch die bei-

Plauen
echt spitze



Dachverband Stadtmarketing Plauen e.V.

„Wir konnten sicher nicht alles so umsetzen, wie wir es uns vorgenommen haben“, erläuterte Berger in ihrem kurzweiligen Rechenschaftsbericht. „Aber es wurde vieles auf den Weg gebracht.“ In Vorbereitung des Aktionsplanes für 2012 standen dabei viele Gespräche auf der Tagesordnung. Vier der fünf Stadtratsfraktionen wurden besucht, der Dachverband im Wirtschaftsförderungsausschuss vorgestellt, Gespräche mit gut einem Dutzend Mitgliedern geführt. Der engere Vorstandskreis berät sich im 14-Tagesrhythmus, auch ein Mitgliedertreffen wurde organisiert. „Der Zeitaufwand allein für diese Gespräche ist nicht unerheblich. Es kamen auch noch sechs Sitzungen unserer Arbeitsgruppe für das Event Väter und Söhne hinzu. In der Summe sind das gut 50 Termine, die im Ehrenamt vom Vorstand zu bewältigen sind. Und natürlich die tagessaktuelle und Projektarbeit.“

Umgesetzt werden konnte im vergangenen Jahr neben dem traditionellen Plauener Frühjahrsputz auch ein Treffen der vogtländischen Gewerbevereine in Plauen. Es wurde ein erster Medienstammtisch abgehalten, mit den Stadtwerken Strom Plauen das 49. Mitglied für den Dachverband gewonnen. Das Plauener Spitzengewinnspiel be-

den Einkaufszentren Plauen Park und Elster Park. Die Stadtverwaltung wurde bei der Umsetzung ihres Online-Adventskalenders unterstützt und Projekte wie etwa die „1. Plauener Winterspiele“ umgesetzt oder das Gutscheineheft für Neu-Plauer geplant.

Das Gutscheineheft für Neu-Plauer ist zwar in Verzug geraten, mehr als 20 Partner konnten allerdings bislang akquiriert werden, Gutscheine im Wert von mehr als 200 Euro warten auf die künftigen Plauer.

Leider nicht umgesetzt werden kann das Event „Väter und Söhne“ – zumindest in diesem Jahr. „Organisatorisch ist da sehr vieles zu erledigen. Es wäre wenig sinnvoll, etwas übers Knie zu brechen. Für das nächste Jahr ist das Thema fest eingeplant und wir haben mit unserer Arbeitsgruppe jetzt eine sehr gute Ausgangsposition für 2013“, so Katharina Berger.

Nach Kassen- und Rechenschaftsbericht wurde der Vorstand von den anwesenden Mitgliedern einstimmig entlastet.

Oberbürgermeister Ralf Oberdorfer richtete noch einen Appell an seine Mitstreiter: „Es ist die Aufgabe der Mitglieder, den Dachverband mit Leben zu erfüllen. Entwickeln Sie Ideen, ganz gleich, wie verrückt sie auch klingen mögen.“

www.stadtmarketing-plauen.de

Gold- & Silber
Ab sofort Ankauf von Silberauflage-Besteck! **NEU**
Antikhandel Gehlert
Straßberger Str. 7 · Plauen
Tel. 03741 227770
Mo - Fr 10-13 & 15-18 Uhr · Sa 10-12 Uhr



AMTliche BEKANNTMACHUNGEN

der Stadt Plauen

6. Juli 2012 • 22. Jahrgang • Nr. 7

www.plauen.de/mitteilungsblatt

Hinweis: Die Satzungen, die für die Stadt Plauen gelten, sind im Internet unter www.plauen.de/satzungen zu finden.

Satzung zur Änderung der Satzung der Stadt Plauen über die Friedhofsgebühren (Friedhofsgebührensatzung)

Vom 22.06.2012

Aufgrund von § 4 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 18. März 2003 (SächsGVBl. S. 55, ber. S. 159), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 26. Juni 2009 (SächsGVBl. S. 323, 325), des § 7 Absatz 1 des Sächsischen Gesetzes über das Friedhofs-, Leichen- und Bestattungswesen (Sächsisches Bestattungsgesetz – SächsBestG) vom 8. Juli 1994 (SächsGVBl. S. 1321), zuletzt geändert durch Gesetz vom 19. Juni 2009 (SächsGVBl. S. 382), der §§ 2, 9 und 15 des Sächsischen Kommunalabgabengesetzes (SächsKAG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 26. August 2004 (SächsGVBl. S. 418, ber. 2005 S. 306), zuletzt geändert durch Artikel 2 Absatz 14 des Gesetzes vom 19. Mai 2010 (SächsGVBl. S. 142, 144), und des § 25 Abs. 1 des Verwaltungskostengesetzes des Freistaates Sachsen (SächsVwKG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 17. September 2003 (SächsGVBl. S. 698), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 13. August 2009 (SächsGVBl. S. 438, 439), erlässt die Stadt Plauen folgende Satzung:

§ 1 Änderung

Der Abschnitt II – Gebührentarif – wird wie folgt geändert.

1. Nr. 3. – Durchführung von Bestattungen – , wird um folgende Tarife ergänzt:
 - 3.2.4 Beisetzung einer Urne im Urnenpark einschließlich Pflege der Grabanlage während der gesetzlichen Regelruhezeit
 - 3.2.4.1 Beisetzung einer Urne am Fuß eines Baumes 1.250,00 €
 - 3.2.4.2 Beisetzung einer Urne an einem großwüchsigen Strauch 1.090,00 €
 - 3.2.4.3 Zuschlag für das Setzen einer Grabplatte mit dem Namen des Verstorbenen 325,00 €
2. Nr. 6. – Leistungen des Krematoriums – wird wie folgt neu gefasst:
 - 6.1 Einäscherung eines Verstorbenen 208,25 €
einschl. Nebenleistungen, mit Ausnahme des Falls von Nr. 6.2. – inklusive Mehrwertsteuer
 - 6.2. Einäscherung von Fehlgeburten, Totgeborenen und Verstorbenen bis zur Vollendung des 2. Lebensjahres einschl. Nebenleistungen – inklusive Mehrwertsteuer 71,40 €
 - 6.3 Benutzung des Kühlraumes 24,00 €
Die Gebühr für die Benutzung des Kühlraumes wird für Leichen, die im Krematorium der Stadt Plauen eingeäschert werden oder auf kommunalen Friedhöfen der Stadt Plauen erdbestattet werden, einmalig pauschal und für Leichen, die nicht im Krematorium der Stadt Plauen eingeäschert oder auf kommunalen Friedhöfen der Stadt Plauen erdbestattet werden, je angefallenen Kalendertag erhoben.
 - 6.4 Benutzung des Einbettraumes 27,00 €
 - 6.5 Versand einer Urne – inklusive Mehrwertsteuer 80,92 €
 - 6.6 Vorbereitung und Begleitung der zweiten amtlichen Leichenschau einschließlich Bearbeitung der Begleitpapiere 35,00 €
Diese Gebühr wird nur für Leichen erhoben, die nicht im Krematorium der Stadt Plauen eingeäschert werden.
 - 6.7 Einstellen und Aufbewahrung einer Urne 10,00 €
über einen Zeitraum von 4 Wochen hinaus je angefallene Woche

3. Nr. 7. – Benutzung von Feierhallen und Verabschiedungsräumen – wird wie folgt neu gefasst:

- 7.1 Feierhallen (einschließlich Dekoration und musikalischer Umrahmung)
Die Nutzungszeit der Feierhallen beträgt 30 Minuten. Je weiterer begonnener Nutzungszeit von 30 Minuten sind 25 % der Grundgebühr im Sinne von Punkt 7.1.1 bis 7.1.3 zu entrichten.
 - 7.1.1 große Feierhalle Hauptfriedhof 270,00 €
(120 Sitzplätze, weitere Stehplätze möglich)
 - 7.1.2 kleine Feierhalle Hauptfriedhof 135,00 €
(40 Sitzplätze, keine Stehplätze möglich)
 - 7.1.3 Feierhalle Kauschwitz 67,00 €
- 7.2. Verabschiedungsräume (einschließlich Dekoration und musikalischer Umrahmung)
Die Nutzungszeit der Verabschiedungsräume beträgt 30 Minuten für Verabschiedungen am Sarg und 15 Minuten für Verabschiedungen an der Urne. Je weiterer begonnener Nutzungszeit von 30 Minuten für Verabschiedungen am Sarg und 15 Minuten für Verabschiedungen an der Urne sind 25 % der Grundgebühr im Sinne von Punkt 7.2.1 bis 7.2.4 zu entrichten.
 - 7.2.1 Verabschiedungsraum mit Glastrennwand – Verabschiedung am Sarg 73,00 €
(10 Sitzplätze, weitere Stehplätze möglich)
 - 7.2.2 Verabschiedungsraum groß – Verabschiedung am Sarg 95,00 €
(20 Sitzplätze, weitere Stehplätze möglich)
 - 7.2.3 Verabschiedungsraum groß – Verabschiedung an der Urne 50,00 €
(20 Sitzplätze, weitere Stehplätze möglich)
 - 7.2.4 Verabschiedungsraum klein – Verabschiedung an der Urne 33,00 €
(12 Sitzplätze, keine Stehplätze möglich)

§ 2 In-Kraft-Treten

Diese Satzung tritt am Tage nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Vorstehende Satzung wird hiermit ausgefertigt und ist mit dem Hinweis gemäß § 4 Abs. 4 Satz 4 SächsGemO bekannt zu machen.

Plauen, den 22.06.2012

Ralf Oberdorfer
Oberbürgermeister

Bekanntmachungshinweis gemäß § 4 Abs. 4 Satz 4 SächsGemO

Sollte die vorstehende Satzung unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften zustande gekommen sein, so gilt sie gleichwohl ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen. Dies gilt nicht, wenn

1. die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,
3. der Oberbürgermeister dem Beschluss nach § 52 Abs. 2 SächsGemO wegen Gesetzwidrigkeit widersprochen hat,
4. vor Ablauf der in Satz 1 genannten Frist
 - a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder
 - b) die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschrift gegenüber der Stadt unter Bezeichnung des Sachverhalts, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Ist eine Verletzung nach Satz 2 Nr. 3 oder 4 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der in Satz 1 genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen.

Bekanntmachung der Betriebskosten der Kindertageseinrichtungen der Stadt Plauen für das Jahr 2011 nach § 14 Abs. 2 SächsKitaG

1. Kindertageseinrichtungen

1.1. Betriebskosten je Platz im Monat, Zusammensetzung der Betriebskosten

	Betriebskosten je Platz		
	Krippe 9 h in Euro	Kindergarten 9 h in Euro	Hort 6 h in Euro
erforderliche Personalkosten	645,46	297,91	174,28
erforderliche Sachkosten	200,18	92,39	54,05
erforderliche Betriebskosten	845,64	390,30	228,32

Geringeren Betreuungszeiten entsprechen jeweils anteilige Betriebskosten.
(z.B. 6 Stunden Betreuung im Kindergarten = 2/3 der erforderlichen Betriebskosten für 9 Stunden).

1.2. Deckung der Betriebskosten je Platz und Monat

	Krippe 9 h in Euro	Kindergarten 9 h in Euro	Hort 6 h in Euro
Landeszuschuss	150,00	150,00	100,00
Elternbeitrag (ungekürzt)	161,65	90,91	53,20
erforderliche Gemeinde (inkl. Eigenanteil freier Träger)	533,99	149,39	75,12

1.3. Aufwendungen für Abschreibungen, Zinsen, Miete und Personalkostenumlagen

1.3.1. Aufwendungen für alle Einrichtungen gesamt je Monat

	Aufwendungen in Euro
Abschreibungen	1.453,71
Zinsen	806,02
Miete	5.584,40
Gesamt	7.844,13

1.3.2. Aufwendungen je Platz und Monat

	Krippe in Euro	Kindergarten 9 h in Euro	Hort 6 h in Euro
Gesamt	850,23	392,41	229,56

2. Kindertagespflege nach § 3 Abs. 3 SächsKitaG

2.1 Aufwundersersatz je Platz und Monat

	Kindertagespflege 9 h in Euro
Erstattung der angemessenen Kosten für den Sachaufwand und eines angemessenen Beitrages zur Anerkennung der Förderleistungen der Tagespflegeperson (§ 23 Abs. 2 Nr. 1 und 2 SGB VIII)	449,42
durchschnittlicher Erstattungsbetrag für Beiträge zur Unfallversicherung (§ 23 Abs. 2 Nr. 3 SGB VIII)	1,35
durchschnittlicher Erstattungsbetrag für Beiträge zur Alterssicherung (§ 23 Abs. 2 Nr. 3 SGB VIII)	20,80
durchschnittlicher Erstattungsbetrag für Aufwendungen zur Kranken- und Pflegeversicherung (§ 23 Abs. 2 Nr. 4 SGB VIII)	13,36
= Aufwundersersatz	484,93



2.2 Deckung des Aufwendersatzes je Platz und Monat

	Kindertagespflege 9 h in Euro
Landeszuschuss	150,00
Elternbeitrag (ungekürzt)	161,65
Gemeinde	173,28

Schaarschmidt
Fachbereichsleiterin
Jugend/Soziales/Schulen/Sport

Bekanntmachung der Betriebskosten 2011 für Heime und Einrichtungen der Ganztages- betreuung an Förderschulen nach SächsFöSchul- BetrVO für die Einrichtung Hort der Förderschule für Lernförderung in Plauen

1. Betriebskosten je Platz im Monat, Zusammensetzung der Betriebskosten in EUR (bei den Betreuungsangeboten bezogen auf eine sechs- stündige Betreuung)¹

Betriebskosten je Platz		
	§ 1 Abs. 1 Nr. 1 Heim	§ 1 Abs. 1 Nr. 2 Betreuungsangebot (6 h)
erforderliche Personalkosten		229,23
erforderliche Sachkosten		100,70
erforderliche Betriebskosten		329,93

2. Deckung der Betriebskosten je Platz und Monat in EUR (bei den Betreuungsangeboten bezogen auf eine sechs- stündige Betreuung)

	§ 1 Abs. 1 Nr. 1 Heim	§ 1 Abs. 1 Nr. 2 Betreuungsangebot (6 h)
Landeszuschuss		124,67
Elternbeitrag (ungekürzt)		53,20
öffentlicher Schul- träger (inkl. Eigen- anteil freier Träger)		152,06

3. Aufwendungen für Abschreibungen, Zinsen, Miete und Personalkostenumlagen

3.1. Aufwendungen für alle Einrichtungen nach Sächs- FöSchulBetrVO je Monat in EUR

Aufwendungen	
Abschreibungen	0
Zinsen	0
Miete	0
Gesamt	0

3.2. Aufwendungen je Platz und Monat in EUR

	§ 1 Abs. 1 Nr. 1 Heim	§ 1 Abs. 1 Nr. 2 Betreuungsangebot (6 h)
Gesamt		329,93

¹ Sollte ein Ausweisen der Betriebskosten für einen 6-Std.-Platz nicht möglich oder praktikabel sein, z.B. weil es im Zuständigkeitsbereich eines öffentlichen Schulträgers ausschließlich eine fünfständige Betreuung gibt, können die Betriebskosten auch für eine fünfständige Betreuung gemeldet werden. Dies ist dann auf dem Formular auszuweisen. Alternativ können die Kosten für einen 5-Std.-Platz nach folgendem Verfahren für einen 6-Std.-Platz hochgerechnet werden:
Betriebskosten pro 5-Std.-Platz / 5 x 6 = Betriebskosten für einen 6-Std.-Platz

Bekanntmachung der Betriebskosten 2011 für Heime und Einrichtungen der Ganztages- betreuung an Förderschulen nach SächsFöSchul- BetrVO für die Einrichtung Hort der Förderschule für Erziehungshilfe in Plauen

1. Betriebskosten je Platz im Monat, Zusammensetzung der Betriebskosten in EUR (bei den Betreuungsangeboten bezogen auf eine sechs- stündige Betreuung)¹

Betriebskosten je Platz

	§ 1 Abs. 1 Nr. 1 Heim	§ 1 Abs. 1 Nr. 2 Betreuungsangebot (6 h)
erforderliche Personalkosten		341,45
erforderliche Sachkosten		146,38
erforderliche Betriebskosten		487,83

2. Deckung der Betriebskosten je Platz und Monat in EUR (bei den Betreuungsangeboten bezogen auf eine sechs- stündige Betreuung)

	§ 1 Abs. 1 Nr. 1 Heim	§ 1 Abs. 1 Nr. 2 Betreuungsangebot (6 h)
Landeszuschuss		124,67
Elternbeitrag (ungekürzt)		53,20
öffentlicher Schul- träger (inkl. Eigen- anteil freier Träger)		309,96

3. Aufwendungen für Abschreibungen, Zinsen, Miete und Personalkostenumlagen

3.1. Aufwendungen für alle Einrichtungen nach Sächs- FöSchulBetrVO je Monat in EUR

Aufwendungen	
Abschreibungen	0
Zinsen	0
Miete	0
Gesamt	0

3.2. Aufwendungen je Platz und Monat in EUR

	§ 1 Abs. 1 Nr. 1 Heim	§ 1 Abs. 1 Nr. 2 Betreuungsangebot (6 h)
Gesamt		487,83

¹ Sollte ein Ausweisen der Betriebskosten für einen 6-Std.-Platz nicht möglich oder praktikabel sein, z.B. weil es im Zuständigkeitsbereich eines öffentlichen Schulträgers ausschließlich eine fünfständige Betreuung gibt, können die Betriebskosten auch für eine fünfständige Betreuung gemeldet werden. Dies ist dann auf dem Formular auszuweisen. Alternativ können die Kosten für einen 5-Std.-Platz nach folgendem Verfahren für einen 6-Std.-Platz hochgerechnet werden:
Betriebskosten pro 5-Std.-Platz / 5 x 6 = Betriebskosten für einen 6-Std.-Platz

Öffentliche Bekanntmachung der Stadt Plauen Veröffentlichung von Daten zu Alters- und Ehejubiläen – Widerspruchsrecht –

Nach § 33 Absatz 2 Sächsisches Meldegesetz darf die Meldebehörde Namen, Doktorgrad, Anschriften, Tag und Art des Jubiläums von Alters- und Ehejubilaren veröffentlichen und an Presse, Rundfunk oder andere Medien zum Zwecke der Veröffentlichung übermitteln. Altersjubilare sind Einwohner, die den 70. oder einen späteren Geburtstag begehen; Ehejubilare sind Einwohner, die die goldene Hochzeit oder ein späteres Ehejubiläum begehen. § 32 Abs.6 und § 32a Abs. 4 SächsMG sind anzuwenden.

Eine Veröffentlichung erfolgt nicht, soweit der Betroffene für eine Justizvollzugsanstalt, für ein Krankenhaus, Pflegeheim oder eine ähnliche Einrichtung im Sinne von § 20 Abs.1 SächsMG gemeldet ist, eine Auskunftssperre besteht oder der Betroffene der Veröffentlichung seiner Daten widersprochen hat bzw. widerspricht.

Der Widerspruch kann durch eine schriftliche oder persönliche Erklärung gegenüber der Stadt Plauen, FB Sicherheit und Ordnung, FG Pass- und Meldewesen, Unterer Graben 1, 08523 Plauen, erfolgen.

Hausanschrift: FG Pass- und Meldewesen
Rathausstr. 5, 08523 Plauen
Öffnungszeiten:

Montag	09.00 – 13.00 Uhr
Dienstag	09.00 – 18.00 Uhr
Donnerstag	09.00 – 17.00 Uhr
Freitag und Samstag	09.00 – 12.00 Uhr

Bereits vorliegende Widersprüche behalten ihre Gültigkeit bzw. können auch schriftlich widerrufen werden.

Plauen, den 01.06.2012

Eberwein
Bürgermeister

Öffentliche Bekanntmachung über abgegebene Fundsachen

Gegenstände folgender Kategorien wurden im Fundbüro in dem Monat Dezember 2011 abgegeben.

Gegenstand	Anzahl
Bargeld	2
Geldbörsen	1
Bekleidung, Kopfbedeckung, Handschuhe, Haustextilien, Schuhe, etc	24
Fahrräder, Mountain - Bikes, Mopeds	2
Technik (Computer...)	1
Haushalt	1
Medizinische Hilfsmittel (Brillen, Hörgeräte, Gehhilfen u. ä.)	1
Mobiltelefone	3
Schirme	1
Schlüssel	9
Schmuck, Uhren, sonstige Wertsachen	4
Taschen, Koffer, Rucksäcke, Beutel, Tüten mit Inhalt	2

Die Eigentümer werden gemäß §§ 980, 981 BGB aufgefordert, innerhalb von sechs Wochen nach der Veröffentlichung dieser Bekanntmachung ihre Rechte in der Stadtverwaltung Plauen, Rathaus Plauen, Unterer Graben 1, Bürgerbüro, Telefon 291-2222, geltend zu machen.

Öffnungszeiten:
Montag und Mittwoch: 08.00 – 15.00 Uhr
Dienstag: 08.00 – 18.00 Uhr
Donnerstag: 08.00 – 18.00 Uhr
Freitag: 08.00 – 13.00 Uhr
Samstag: 09.00 – 12.00 Uhr

Plauen, den 14.06.2012

Ludwig

Aus den Beschlüssen der 32. Sitzung des Stadtrates der Stadt Plauen am 19.06.2012

Seniorenbeirat

Beschluss-Nr.: 32/12-1

- Antrag der CDU-Fraktion, Reg. Nr. 176-12

Der Stadtrat beruft gemäß § 18 der Hauptsatzung der Stadt Plauen im Rahmen der Einigung alle 10 Kandidaten, die auf dem Stimmzettel der Verwaltungsvorlage, Drucksachennummer 528/2012 stehen, in den Seniorenbeirat.

Abstimmungsergebnis: Es konnte keine Einstimmigkeit erreicht werden.

Somit ist der Antrag abgelehnt.

Beschluss-Nr.: 32/12-2

- Die Bestellung der Mitglieder des Seniorenbeirats wird widerrufen.
- Der Stadtrat der Stadt Plauen wählt nachfolgende 9 Personen, die in den Seniorenbeirat der Stadt Plauen berufen werden:

Einfache Stimmenmehrheit bei 33 wahlberechtigten Anwesenden mit 297 möglichen Stimmen und 216 abgegebenen gültigen Stimmen:

Christa Süß	30 Stimmen
Erika Künzel	26 Stimmen
Dieter Schmidt	25 Stimmen
Ludwig Bergmann	23 Stimmen
Siglinde Unglaub	20 Stimmen
Klaus Schatz	20 Stimmen
Josef Teufel	19 Stimmen
Bernd Metzner	18 Stimmen
Klaus Pfeifer	18 Stimmen

Ulrich Götz (17 Stimmen) wird als Ersatzvertreter und bis zu seiner Mitgliedschaft als Ersatzvertreter in derselben Reihenfolge als Verhinderungsvertreter für jedes bestellte Mitglied, jedoch ohne Mehrfachvertretungsbefugnis und in der Reihenfolge der Verhinderungsfälle für ein Geschäft bestellt.

Abstimmungsergebnis: 36 Ja-Stimmen; keine Nein-Stimmen; keine Stimmenthaltungen

Austritt aus der Sachsen-Finanzgruppe

Beschluss-Nr.: 32/12-3

- Der Stadtrat weist seine Vertreter im Zweckverband für die Sparkasse Vogtland an, den Verbandsvorsitzenden zu ermächtigen, eine qualifizierte Absichtserklärung zum Austritt aus der Sachsen-Finanzgruppe abzugeben und damit das Bewertungsverfahren für die Sparkasse Vogtland einzuleiten.
- Der Stadtrat beauftragt den Oberbürgermeister, in den Gremien der Sachsen-Finanzgruppe im Hinblick auf die Zielstellung eines Einzelaustritts bzw. einer Auflösung der Sachsen-Finanzgruppe alle damit einhergehenden vorbereitenden Maßnahmen zu ergreifen und die dazu erforderlichen Beschlüsse zu fassen.
- Nach Vorliegen der gemeinsamen Regeln für die Rückübertragung von Verbundsparkassen, dem Sparkassenrückübertragungsvertrag sowie dem Bewertungsergebnis wird abschließend über den Austritt des Zweckverbandes für die Sparkasse Vogtland aus der Sachsen-Finanzgruppe beraten.

Abstimmungsergebnis: 36 Ja-Stimmen; keine Nein-Stimmen; keine Stimmenthaltungen

**Mittel der Hans-Löwel-Stiftung
Beschluss-Nr.: 32/12-4**

Der Stadtrat der Stadt Plauen beschließt, den verbleibenden Betrag aus der Hans-Löwel-Stiftung in Höhe von 284.587,78 Euro für die gemeinnützigen Projekte (Investitionen) Komturhof und Schlosshang zu verwenden.

Abstimmungsergebnis: 36 Ja-Stimmen; keine Nein-Stimmen; keine Stimmenthaltungen

Änderung der Friedhofsgebührensatzung**Beschluss-Nr.: 32/12-5**

Der Stadtrat der Stadt Plauen beschließt die in der Anlage beigefügte Satzung zur Änderung der Satzung der Stadt Plauen über die Friedhofsgebühren (Friedhofsgebührensatzung) – siehe Amtliche Bekanntmachungen S. 11

Abstimmungsergebnis: 30 Ja-Stimmen; keine Nein-Stimmen; 7 Stimmenthaltungen

Überplanmäßige Haushaltsmittel**Beschluss-Nr.: 32/12-6**

Der Stadtrat der Stadt Plauen beschließt die Bereitstellung überplanmäßiger Haushaltsmittel in Höhe von 240.000,00 Euro für einen Investitionszuschuss an die Theater Plauen-Zwickau gGmbH zur Ersatzbeschaffung eines Mischpultes.

Abstimmungsergebnis: 35 Ja-Stimmen; keine Nein-Stimmen; keine Stimmenthaltungen

Überdachung Parktheater**Beschluss-Nr.: 32/12-7**

Der Stadtrat der Stadt Plauen beschließt die Bereitstellung außerplanmäßiger Ausgaben in Höhe von 250.000 Euro in der Haushaltsstelle 3311.9870.00 - Investitionszuschuss an den Parktheaterverein Plauen e.V. für den Bau einer Überdachung des Zuschauerbereiches im Parktheater.

Abstimmungsergebnis: 35 Ja-Stimmen; keine Nein-Stimmen; keine Stimmenthaltungen

Bewirtschaftungszuschuss Vogtlandstadion**Beschluss-Nr.: 32/12-8**

Der Stadtrat der Stadt Plauen beschließt:

1. die Erhöhung des Zuschusses an den VFC Plauen zur Bewirtschaftung des Vogtlandstadions ab dem Jahr 2012 um 30.000 Euro auf 130.000 Euro pro Jahr,
2. die Zahlung eines einmaligen Zuschusses an den VFC in Höhe von 22.000 Euro zur Entlastung des Vereins von den im Jahr 2011 entstandenen Kosten für die Bewirtschaftung des Vogtlandstadions,
3. dazu die Bereitstellung weiterer überplanmäßiger Haushaltsmittel in Höhe von 52.000 Euro für die Aufstockung des Bewirtschaftungszuschusses an die GAV.

Abstimmungsergebnis: 35 Ja-Stimmen; keine Nein-Stimmen; keine Stimmenthaltungen

Grundstücksverkehr**Beschluss-Nr.: 32/12-9**

Der Stadtrat der Stadt Plauen genehmigt den Verkauf der Grundstücke Am Eichhäuschen 25 und 27 in 08523 Plauen, Flurstücke 3001 h und 3001 g, Gemarkung Plauen, Größe 730 m² und 850 m², im Wege einer Auktion durch die Sächsische Grundstücksauktion AG, Hohe Str. 12 in 01069 Dresden, mit einem Auktionslimit (Mindestgebot) von 179.000,00 Euro und die Belastung der Grundstücke mit Grundpfandrechten bis zur Höhe des Kaufpreises (Belastungsvollmacht).

Abstimmungsergebnis: 33 Ja-Stimmen; keine Nein-Stimmen; keine Stimmenthaltungen

Außerplanmäßige Ausgaben**Beschluss-Nr.: 32/12-10**

Der Stadtrat der Stadt Plauen beschließt die Bereitstellung außerplanmäßiger Ausgaben in Höhe von 95.700,00 Euro für die Deckensanierung der Straßen „Am Ginsterhübel“ und „Am Zanglerhübel“ in Plauen/OT Straßberg.

Abstimmungsergebnis: 32 Ja-Stimmen; keine Nein-Stimmen; keine Stimmenthaltungen

Beschluss-Nr.: 32/12-11

Der Stadtrat der Stadt Plauen beschließt die Bereitstellung

außerplanmäßiger Ausgaben in Höhe von 76.365,88 Euro für die Maßnahme Möschwitzer Straße S 297.

Abstimmungsergebnis: 33 Ja-Stimmen; keine Nein-Stimmen; keine Stimmenthaltungen

Widmung und Widmungserweiterung**Beschluss-Nr.: 32/12-12**

Der Stadtrat der Stadt Plauen beschließt die Widmung und Widmungserweiterung von Straßen in Jößnitz/Röttis und Steinsdorf.

Abstimmungsergebnis: 33 Ja-Stimmen; keine Nein-Stimmen; keine Stimmenthaltungen

Aufstufung beschränkt-öffentlicher Wege**Beschluss-Nr.: 32/12-13 – „Treppensteig“**

Der Stadtrat der Stadt Plauen beschließt die Beantragung der Aufstufung des beschränkt-öffentlichen Weges „Treppensteig“ im Ortsteil Jößnitz, Teil von Flurstück 1/50; Flurstück 415/26; Teil von Flurstück 415/9; Flurstücke 993/4; 415/31; 414/9, Gemarkung Jößnitz zur Ortsstraße (Anfangspunkt: Einmündung „Am Steinpöhl“/„An der Kirche“. Endpunkt: Einmündung „Krumme Gasse“/„Knieweg“, Länge 0,095 km), beim Landratsamt Vogtlandkreis.

Abstimmungsergebnis: 33 Ja-Stimmen; keine Nein-Stimmen; keine Stimmenthaltungen

Beschluss-Nr.: 32/12-14 – „Kirchgasse“

Der Stadtrat der Stadt Plauen beschließt die Beantragung der Aufstufung des beschränkt-öffentlichen Weges „Kirchgasse“ im Ortsteil Jößnitz, Teil von Flurstück 1/50; Gemarkung Jößnitz zur Ortsstraße (Anfangspunkt: Einfahrt zu den Häusern „Kirchgasse“ 1 und 1a Flurstücke 56/2 und 56/1. Endpunkt: Einmündung „An der Kirche“ bei Haus „Schulweg“ Nr. 5, Flurstück 51, Länge 0,074 km), beim Landratsamt Vogtlandkreis. Die bisherige Widmungsbeschränkung (PKW und Kräder gesperrt) wird aufgehoben.

Abstimmungsergebnis: 33 Ja-Stimmen; keine Nein-Stimmen; keine Stimmenthaltungen

Beschluss-Nr.: 32/12-15 – Weg zum Friedrich-August-Stein

Der Stadtrat der Stadt Plauen beschließt die Beantragung der Aufstufung des beschränkt-öffentlichen Weges zum Friedrich-August-Stein im Ortsteil Jößnitz, Gemarkung Röttis Teil von Flurstück 199 (Anfangspunkt: Ortsstraße Röttis unter Bahnbrücke, Ende Bebauung rechtsseitig, Flurstück 178b, Länge: 0,133 km); zur Ortsstraße, beim Landratsamt Vogtlandkreis. Die bisherige Widmungsbeschränkung Wanderweg wird aufgehoben.

Abstimmungsergebnis: 33 Ja-Stimmen; keine Nein-Stimmen; keine Stimmenthaltungen

Nichtöffentlicher Teil der Sitzung**Beschluss-Nr.: 32/12-17 GS****Geschäftsführer der Wohnungsbaugesellschaft Plauen mbH –**

1. Der Stadtrat der Stadt Plauen stimmt der Abberufung von Helfried Unglaub als Geschäftsführer der Wohnungsbaugesellschaft Plauen mbH zum 30.09.2012 zu.

2. Der Stadtrat der Stadt Plauen stimmt der Bestellung von Frank Thiele als Geschäftsführer der Wohnungsbaugesellschaft Plauen mbH zum 01.10.2012 zu.

Abstimmungsergebnis: 33 Ja-Stimmen; keine Nein-Stimmen; keine Stimmenthaltungen

**Bekanntmachung der Landesdirektion
Sachsen über Anträge auf Erteilung von
Leistungs- und Anlagenrechtsbescheinigungen
Gemarkungen Coschütz, Reinsdorf, Krebes,
Hartmannsgrün und Treuen
Vom 11. Juni 2012**

Die Landesdirektion Sachsen gibt bekannt, dass der Zweckverband Wasser und Abwasser Vogtland, Hammerstraße 28, 08523 Plauen, Anträge auf Erteilung von Leistungs- und An-

lagenrechtsbescheinigungen gemäß § 9 Abs. 4 des Grundbuchbereinigungsgesetzes (GBBerG) vom 20. Dezember 1993 (BGBl. I S. 2182, 2192), das zuletzt durch Artikel 41 des Gesetzes vom 17. Dezember 2008 (BGBl. I S. 2586, 2706) geändert worden ist, gestellt hat.

Die Anträge umfassen bestehende Abwasserleitungen einschließlich Schächte im Bereich der Gemarkungen Coschütz, Reinsdorf und Krebes sowie bestehende Trinkwasserleitungen einschließlich Schächte im Bereich der Gemarkungen Hartmannsgrün und Treuen (Az.: 32-3043/9/21 – 24).

Die von den Anlagen betroffenen Grundstückseigentümer der Stadt Elsterberg (**Gemarkung Coschütz**), der Stadt Plauen (**Gemarkung Reinsdorf**), der Gemeinde Weischlitz (**Gemarkung Krebes**) und der Stadt Treuen (**Gemarkungen Hartmannsgrün, Treuen**) können die eingereichten Anträge sowie die beigefügten Unterlagen in der Zeit

**vom Montag, dem 9. Juli 2012
bis Montag, dem 6. August 2012,**

montags bis donnerstags zwischen 8:30 Uhr und 11:30 Uhr sowie zwischen 12:30 Uhr und 15:00 Uhr, freitags zwischen 8:30 Uhr und 11:30 Uhr in der Landesdirektion Sachsen, Altchemnitzer Str. 41, 09120 Chemnitz, Zimmer 159, einsehen.

Die Landesdirektion Sachsen erteilt die Leistungs- und Anlagenrechtsbescheinigungen nach Ablauf der gesetzlich festgelegten Frist (§ 9 Abs. 4 GBBerG i.V.m. § 7 Abs. 4 und 5 Sachenrechts-Durchführungsverordnung - Sachen-RDV).

Hinweis zur Einlegung von Widersprüchen:

Gemäß § 9 Abs. 1 Satz 1 GBBerG ist von Gesetzes wegen eine beschränkte persönliche Dienstbarkeit für alle am 2. Oktober 1990 bestehenden Energiefortleitungen einschließlich aller dazugehörigen Anlagen und Anlagen der Wasserversorgung und -entsorgung entstanden.

Die durch Gesetz entstandene beschränkte persönliche Dienstbarkeit dokumentiert nur den Stand vom 3. Oktober 1990. Alle danach eingetretenen Veränderungen müssen durch einen zivilrechtlichen Vertrag zwischen den Versorgungsunternehmen und dem Grundstückseigentümer geklärt werden.

Dadurch, dass die Dienstbarkeit durch Gesetz bereits entstanden ist, kann ein Widerspruch **nicht** damit begründet werden, dass kein Einverständnis mit der Belastung des Grundbuches erteilt wird.

Ein **zulässiger Widerspruch** kann nur darauf gerichtet sein, dass die von dem antragstellenden Unternehmen dargestellte Leitungsführung nicht richtig ist. Dies bedeutet, dass ein Widerspruch sich nur dagegen richten kann, dass das Grundstück gar nicht von einer Leitung betroffen ist, oder in anderer Weise, als von dem Unternehmen dargestellt, betroffen ist.

Wir möchten Sie daher bitten, nur in begründeten Fällen von Ihrem Widerspruchsrecht Gebrauch zu machen.

Der Widerspruch kann bei der Landesdirektion Sachsen, unter der vorbezeichneten Adresse, bis zum Ende der Auslegungsfrist erhoben werden. Entsprechende Formulare liegen im Auslegungszimmer (Zimmer 159) bereit.

Chemnitz, den 11. Juni 2012

Landesdirektion Sachsen

gez. Andrea Sippel
Referentin Planfeststellung
in Vertretung des Referatsleiters

Schüler testen restaurierte „Rennpappe“

Im September vorigen Jahres wurde der von Schülern Plauener Schulen wiederaufgebaute Trabant erstmals der Öffentlichkeit vorgestellt. Gefördert mit Mitteln aus dem ESF hatten die Jungs und Mädchen zwei Jahre lang recherchiert, geschraubt und dokumentiert und so „Geschichte der DDR erfahren“. Im Juni folgte für die Schüler der eigentliche Höhepunkt. Sie durften selbst ans Steuer ihres Trabants. Die Teilnehmer des „Trabi-Projektes“ der FAW

gGmbH trafen sich dazu auf dem Verkehrsübungsplatz in Plauen. Begleitet wurde der Nachmittag von der Verkehrswacht Plauen e.V., welche einen kleinen Parcours mit Slalom, Gefahrenbremsung und Ausweichmanöver aufgebaut hatte.



Die „Trabibauer“ haben jetzt selbst DDR-Geschichte erfahren.

Foto: FAW

Im September wird die FAW Plauen ein weiteres Schulprojekt in Angriff nehmen. „Rhythm of life“ ist der Titel. Es ist ein Musikprojekt, in dem die Schüler aus verschiedenen Schulen im Vogtlandkreis nahezu zwei Jahre mit Kopf, Herz und Hand ein Rhythmical auf die Beine stellen und als szenisches Erlebnis der Öffentlichkeit präsentieren werden.

Weitere Informationen unter www.faw.de

Dritte Ausgabe der Plauener Stadtchronik jetzt erhältlich

Nachdem die zweite Ausgabe der Plauener Stadtchronik 2009 ein so großer Erfolg wurde und Lob von höchsten Stellen erfuhr, hat sich der Autor Walter G. Tümpner noch einmal ans Werk gemacht, auch weil die zweite Auflage „weltweite“ Verbreitung fand. Unter anderem wurde sie in den Bestand der Deutschen National-Bibliothek aufgenommen und war relativ schnell vergriffen.

Für die dritte Auflage wurde die Chronik noch einmal umfassend überarbeitet, ergänzt und chronologisch erweitert bis Anfang Januar 2012. Außerdem sind 23

attraktive Plauen-Bilder angefügt worden, alle aus den Jahrzehnten vor dem Zweiten Weltkrieg. Walter G. Tümpner, Träger der Plauener Stadtplakette, will mit diesem Werk wieder vielen Menschen eine Freude machen und die Verbundenheit mit der Stadt Plauen stärken.

Die Broschüre hat 116 Seiten und der Verkaufspreis von fünf Euro ist wieder nur ein Unkostenbeitrag. Erhältlich ist die Stadtchronik in der Tourist-Information, im Spitzenmuseum, im Salon Plauener Spitze Bahnhofstraße, in der Schaustickerei und im Vogtlandmuseum.

Neuer Sammelrekord beim 10. Batterietag

Über 11.500 Kilo Altbatterien



Auch die Mädchen und Jungs der Kita „Sonnenschein“ haben wieder die Batterien gesammelt.

Foto: SV

Erneut selbst übertroffen haben sich die Sammler beim 10. Großen Batteriesammeltag am 5.

Juni 2012. „Unser Ziel, eine Gesamtmenge von 8.000 Kilo Altbatterien zu sammeln, haben wir

mehr als erreicht“, freute sich Projektkoordinatorin Diana Müller vom Umweltfachbereich. Insgesamt fanden 11.561,61 Kilo Batterien den Weg in die grünen Abfalltonnen. Mit Pkw und sogar Transportern rückten die Teilnehmer an, um ihre Altbatterien loszuwerden.

„Die größten Mengen haben wie auch im Vorjahr die Kindertagesstätten gesammelt, fast 7.000 Kilo gehen allein auf ihr Konto“, freut sich Diana Müller. Insgesamt waren rund 160 Teilnehmer an der Aktion beteiligt.

Die Aktion wurde unterstützt durch die bewährte Logistik der Abfallentsorgung Plauen GmbH. Die Preisverleihung für die besten Sammler fand am 27. Juni von 15.00 bis 17.00 Uhr im Rathaus statt.

Kontakt:

Diana Müller, Fachbereich Bau und Umwelt, Telefon: 03741/291-1716, E-Mail: Diana.Mueller@plauen.de

Kuntze-Schüler adoptieren den Kuntze-Gedenkstein

Die Schüler der Grundschule Plauen das Projekt der Lokalen Agenda 21 „Pflegepatenschaft“. Wiesen, Bäche und Parks werden dabei von Schülern in Schuss gehalten.

Der Gedenkstein erinnert an Oskar Theodor Kuntze. Er war der erste Oberbürgermeister der Stadt Plauen und amtierte 28 Jahre. Mit großer Weitsicht lenkte er die Geschicke der Stadt. Unter anderem ließ er auf einst kahlen Flecken rund um Plauen Wälder anpflanzen. So verdanken ihm die Plauerer diesen schönen grünen Gürtel um

Plauen das Projekt der Lokalen Agenda 21 „Pflegepatenschaft“. Wiesen, Bäche und Parks werden dabei von Schülern in Schuss gehalten.

Der Gedenkstein erinnert an Oskar Theodor Kuntze. Er war der erste Oberbürgermeister der Stadt Plauen und amtierte 28 Jahre. Mit großer Weitsicht lenkte er die Geschicke der Stadt. Unter anderem ließ er auf einst kahlen Flecken rund um Plauen Wälder anpflanzen. So verdanken ihm die Plauerer diesen schönen grünen Gürtel um



Schulleiterin Helke-Maria Rosenthal, OB Ralf Oberdorfer und die Kuntze-Schüler haben viel Spaß beim Abschluss des Pflegevertrages für das Kuntze-Denkmal.

Foto:SV

Sommerferienangebote städtischer Einrichtungen

Kinder- und Jugendhaus eSeF

- Seminarstraße 4
- 24.07.-26.07., Ferienspieltage auf dem Bärenstein, Motto: „Bühne frei“ (in Zusammenarbeit mit „Kinderland e.V.“, JZ „Oase“, „Kindercafé Mücke“ und „Markuskeller“), am 24.: 14.00-18.00 Uhr, am 25. und 26.: 10.00-18.00 Uhr
- 31.07./01.08. Indianernacht-Übernachtung im „Karl-May-Land“
- 09.08./10.08. „Zelten in der Wildnis“ mit Schatzsuche, Schnipseljagd und vielem mehr
- 03.08. Ferienfahrt in den Freizeitpark Plohn
- 13.08.-15.08. Feriencamp an der Talsperre Pöhl, in Zusammenarbeit mit „JUPP“

- 27.08. Städtetour – Überraschungsausflug
- 31.08. Karl-May-Fest

Infos und Anmeldungen

zu allen Angeboten und Aktivitäten im KJH „eSeF“, per Telefon 03741 2912493 oder E-Mail: kjhesef@gmx.de

Kinderland Plauen e.V.

- Anton-Kraus-Straße 31
- 24.07.-26.07., Ferienspieltage auf dem Bärenstein, Motto: „Bühne frei“ (in Zusammenarbeit mit „eSeF“, JZ „Oase“, „Kindercafé Mücke“ und „Markuskeller“), am 24.: 14.00-18.00 Uhr, am 25. und 26.: 10.00-18.00 Uhr
- 28.07.-04.08., Aktivfreizeit

Füssen

- 06.08.-10.08., Waldfreizeit Schneidenbach
- 13.08.-16.08., Trekkingtour
- 20.08.-23.08., Zeltlager Lärchenholz
- 27.08., Pöhl, Kletterwald
- 28.08., Playmobilland Zirndorf
- 29.08., Mobiles Spielen – Mühltröf
- 30.08., Mobiles Spielen – Plauen Schröderplatz
- 31.08., Mobiles Spielen – Pausa Freibad

Infos und Anmeldung

im Kinderland unter Telefon 03741 4222778 und 0176 420 973 59 oder E-Mail: kinderland_plauen@yahoo.de

Schattenspende für Spielfläche in Kita Mäuseburg

Zwei Bäume sowie etliche Gehölze und Sträucher für die Begrünung des Außengeländes der Kindertagesstätte „Mäuseburg“ hat der Optiker Fielmann im Rahmen der Aktion Stadtgrün 2000 gespendet (Foto rechts). „Mit diesen Baumpflanzaktionen wird eine nachhaltige ökologische Aufwertung der Stadt erreicht. Die Gehölze erhöhen den Sauerstoff- und Feuchtigkeitsgehalt in der Luft, binden Staub und bieten Lebensraum für Tiere und Pflanzen“, erläutert Bärbel Haßler vom Fachbereich Bau und Umwelt der Stadt Plauen.

www.plauen.de/stadtgruen



Plauen beim Hofer Umwelttag

Der Fachbereich Bau und Umwelt präsentierte sich auch in diesem Jahr beim Hofer Umwelttag im Juni auf dem Gelände des Theresiensteins. Bei diesem Bürgerfest stellte sich Plauen als Europäische Energiekommune vor. Darüber hinaus wurden Bilder des diesjährigen Plauerer Umweltpaziergangs und das Umweltspiel „Kennst Du die Tiere des Waldes“ präsentiert.

Der Oberbürgermeister der

Stadt Hof besuchte wie jedes Jahr bei seinem Rundgang den Stand und freute sich über die Teilnahme der Stadt Plauen.

Seit 2002 ist die Stadt auf dem Umwelttag zu Gast und informiert mit Infoständen, Ausstellungstafeln und praktischen Wissensspielen die zahlreichen Besucher. Der Plauerer Stand war dabei stets von den Gästen stark frequentiert, wurde doch für jeden etwas geboten.



Die Betreuung des Pegasus-Projekts erfolgt durch die Untere Denkmalschutzbehörde Ansprechpartnerin: Sylvia Deeg Tel.: 291-1671.

Interessierte Schulen können sich auch selbst bewerben unter www.sachsen-macht-schule.de/schule\9201.htm



Marien-Apotheke

IHRE GESUNDHEIT LIEGT UNS AM



**Diese Super-Angebote
und vieles mehr
erhalten Sie bei uns:**



Calcium Sandoz D Osteo Kautablette*

100 Stück	120 Stück
statt 19,99 €	statt 22,99 €
15,98 €	17,98 €



Loperamid ratiopharm akut*
Filmtabletten 10 Stück

statt 2,99 € **1,88 €**



alle gängigen Blutzucker-Streifen*
je 50 Stück-Packung

je **26,90 €**



ASS ratiopharm 100*
100 Stück

statt 3,58 € **2,48 €**



Panthenol-Spray*
130 g

statt 8,95 €

5,70 €



Voltaren Schmerzgel*

60 g	120 g
statt 7,50 €	statt 13,90 €
4,70 €	7,99 €



Nurofen IMMEDIA gegen Schmerzen*
12 Stück

statt 6,40 € **4,42 €**



Bepanthen Wund- und Heilsalbe*

20 g	50 g
statt 4,69 €	statt 8,07 €
2,69 €	5,49 €



BLEND-A-DENT Super Haftcreme Duo Kraft
40 g

statt 4,29 € **3,98 €**

Liebe Plauener, wir möchten uns kurz vorstellen!



Die Marien-Apotheke mitten im Herzen von Plauen und mit Straßenbahn-Haltestelle direkt vor der Tür.
Foto: Karsten Repert

Plauen. Mit der Erfahrung von 18 Geschäftsjahren führt Apothekerin Gertraud Kaa die Marien-Apotheke in Plauen. Zum kollegialen Team gehören auch neun Pharmazie-Ingenieure und Pharmazeutisch-technische Assistentinnen.

**Gertraud Kaa
Inhaberin**

„Wir haben uns in Plauen einen Namen gemacht. Dies verdanken wir unseren ganz tollen Mitarbeiterinnen. Und genau das schätzen unsere Kunden und sie wissen, was sie an ihrer Marien-Apotheke haben. Allen Kunden möchte ich heute herzlich danken!“

Was Sie, liebe Kunden, wissen sollten:

Mit einem der größten Warenlager in der Region hat die Marien-Apotheke einen entscheidenden Vorteil. Sehr viele Produkte sind sofort vorrätig und durch unseren Lieferservice können wir bei Bedarf auch ohne Aufpreis schnell reagieren. Gerade Kunden, die nicht mehr so gut zu Fuß sind, nutzen gerne diese Dienstleistung. Überhaupt bietet die Marien-Apotheke in sehr vielen Bereichen Vorteile gegenüber den anonymen Internetanbietern. Im konkreten

Preisvergleich halten zahlreiche Angebote von uns gegen die Mitbewerber stand, zusätzliche Porto-kosten oder Mindestbestellwerte fallen bei uns nicht an und Sie bekommen Ihre Sachen sofort! Hin-zukommen viele Sonder-Preisak-tionsangebote sowie ganz neu: Un-sere Treue-Punkte-Aktion. Der al-les entscheidende Vorteil aber ist die persönliche Beratung. In der Marien-Apotheke erhalten Sie auf Ihre Fragen eine konkrete, kompet-ente und freundliche Antwort und Sie bekommen gewiss die Wirkstof-fe, die auch wirklich helfen.

Neundorfer Straße 18 • 08523 Plauen
Tel. 03741 / 22 82 22

Für Druckfehler übernehmen wir keine Haftung. *Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker. Abbildung kann vom Original abweichen. (gültig bis 31.8.12) Solange der Vorrat reicht.



Marien-Apotheke

IHRE GESUNDHEIT LIEGT UNS AM



Gutschein 15%

für einen Artikel Ihrer Wahl (ausgen. verschreibungspflichtige Arzneimittel und Aktionsangebote, gültig bis 31.8.12)

Neundorfer Str. 18 • 08523 Plauen • Tel.: 0 37 41/22 82 22

Kooperation Vogtlandmuseum mit BBK Vogtland e.V.

Voneinander profitieren

Das Vogtlandmuseum Plauen und der Bund Bildender Künstler Vogtland (BBKV) werden ab sofort ihre Kooperation vertiefen. Basis ist der Wunsch von beiden Seiten, regelmäßig miteinander zu arbeiten und voneinander zu profitieren.

Die Zusammenarbeit beider gibt es bereits seit fünf Jahren. Im Jahr 2007 übergaben die vogtländischen Künstler des BBKV erstmals eine Grafikkarte an das Museum mit über 50 originalen Druckgrafiken, die anlässlich des 1. Vogtländischen Druckgrafiksymposiums in Plauen entstanden. Seitdem kamen noch weitere Karten anlässlich der ersten und zweiten Vogtländischen Malertage (2008 in Schilbach und 2011 im Burgsteingebiet) sowie eine Karte des 2. Vogtländischen Druckgrafiksymposiums (2010 in Reichenbach) hinzu.

Der BBKV möchte mit diesen Schenkungen die Sammlertätigkeit des Vogtlandmuseums aktiv im Bereich der Bildenden Kunst unterstützen und bedankt sich damit gleichzeitig für die verlässliche finanzielle Unterstützung der Kulturprojekte durch den Kulturraum Vogtland – Zwickau, die

Stadt Plauen, die Sparkasse Vogtland und weitere Förderer. Andreas Leonhardt, Vorstandsmitglied des BBKV, hat im Juni dem Vogtlandmuseum nun eine Karte mit Ergebnissen der 2. Vogtländischen Malertage aus dem vergangenen Jahr übergeben. Enthalten sind sieben Originalkunstwerke der Teilnehmerinnen und Teilnehmer dieses Symposiums.

In Zukunft wird die Zusammenarbeit des BBKV mit dem Vogtlandmuseum noch intensiver. Im Zentrum steht der fachliche Austausch. Das Museum wird bei Schenkungen und Sammlungsankäufen von den professionell arbeitenden Künstlern des BBKV sachkundig beraten. Die Mitglieder wohnen hauptsächlich im Vogtland. Im BBKV sind aber auch Künstler aus Berlin, Nürnberg, Chemnitz oder Wittenberg organisiert.

Schon jetzt zeigt sich die Sinnhaftigkeit einer engeren Zusammenarbeit: Bei Projekten, wie beispielsweise der Jahreshauptausstellung des Vogtlandmuseums „Stadtansichten 2013“ – anlässlich des 90-jährigen Bestehens des Vogtlandmuseums im nächs-



Vier Karten hat der BBKV dem Museum bereits vermacht. Hier eine aus dem Jahr 2010. Im Hintergrund Andreas Leonhardt vom BBKV und Museumsdirektorin Dr. Silke Kral.

Foto: SV

ten Jahr –, die zurzeit mit weiteren Projektpartnern vorbereitet wird, begleiten und unterstützen die BBKV-Künstler von Anfang an mit ihrem fundierten, qualitativ hohem Fachwissen.

Dr. Silke Kral, Direktorin des Vogtlandmuseums, verspricht sich von dieser Zusammenarbeit noch mehr. Vieles ist denkbar und kann gemeinsam auf den Weg gebracht werden, beispielsweise: Gemeinsame Diskussionsrunden (zur Initiative Kunstschele, zum Kunstverein Plauen, zum BBKV, zu alternativen Kunst- und Ausstellungsorten in der Stadt Plauen etc.); Jubiläumsveranstaltungen

und Würdigungen von herausragenden Künstlerinnen und Künstlern; Kunst und Musik am Vogtlandmuseum (wie kleine Events im Hofbereich); Führungen für Berufstätige und bestimmte Gruppen; museumspädagogische Aktionen für Kinder im Rahmenprogramm einer Sonderausstellung sowie Beiträge zur zeitgenössischen Kunst: Kunst-am-Bau-Projekte; Künstler öffnen ihre Depots etc.

Zukünftig wird über die Veranstaltungen und Aktionen der Kooperationspartner Vogtlandmuseum Plauen und BBKV im Internet und in Drucksachen zu lesen sein.

Kinder auf geschichtsträchtigen Spuren

„Plauen – Geschichte zum Anfassen“ war das Motto des Kindertagfests, das Anfang Juni an verschiedenen Originalschauplätzen der Stadt, hauptsächlich rund um den Neustadtplatz, stattfand. Im Zentrum stand das Mittelalter, der Zeitraum 1000 bis 1400, der Kindern in vielerlei Facetten spielerisch näher gebracht wurde. Das neugierig erwartete Nachmittagsprogramm war für die Initiatoren vom Kinderland Plauen e.V. und seinen Partnern ein voller Erfolg. Viele der großen und kleinen Gäste fanden Spaß daran, die Geschichte ihrer Stadt zu erleben.

Das Vogtlandmuseum Plauen gestaltete sein Kinderprogramm mit mehreren Kurzführungen. Hierbei durften sogar einige Originalobjekte mit Handschuhen angefasst werden, die sich sonst nur hinter Glasscheiben verbergen. Nachgeschneiderte Kostüme und gebastelte Ritterhelme vermittelten einen Eindruck der damaligen Zeit. Es entstanden interessante Gespräche zwischen Museumsleuten und den Museumsgästen. Die „Geschichte zum Anfassen“ soll eine Neuauflage erfahren.

Werden
auch
SIE
zum
Lebensretter!

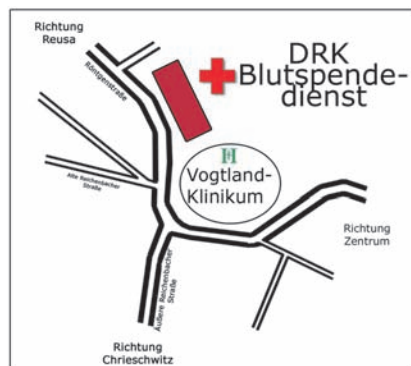


Blutplasma-Spender

gesucht!

... auch in der Sommerzeit
daran denken!
Ihre Spende ist so wichtig!

**Deutsches
Rotes
Kreuz**



- ☒ ab 18 Jahre
- ☒ vorherige Prüfung des Gesundheitszustandes durch unseren Arzt
- ☒ regelmäßige Blutkontrolle
- ☒ Bitte den Personalausweis mitbringen!

Sie sind uns herzlich willkommen!



DRK-Blutspendedienst Ost

gemeinnützige GmbH • Röntgenstraße 2a • 08529 Plauen

Informationen & Termine: Tel. 03741 4070

Neues Anmeldeverfahren für den Nachwuchs startet

Kita-Karte gilt ab 1. August

Mit der Einführung der Kita-Karte gilt ab 1. August 2012 für alle Kinder, die zur Betreuung in eine Kindertageseinrichtung oder -pflegestelle in Plauen gehen, ein neues Anmeldeverfahren. Mit der Kita-Karte wird dem Wunsch der Eltern nach längerfristiger Sicherheit bei der Platzbereitstellung entsprochen. Den Eltern kann somit schon beim ersten Besuch einer Betreuungseinrichtung mitgeteilt werden, ob ein Platz frei ist.

Die Kita-Karte Plauen ist auf Antrag ab dem 1. August 2012 im Bürgerbüro des Rathauses der Stadt Plauen verfügbar. Den Flyer mit Antragsformular erhalten die Eltern bereits ab dem 23. Juli im Bürgerbüro bzw. in den Kindertageseinrichtungen. Für die Beantragung der Karte werden die Geburtsurkunde des Kindes und der Personalausweis des beantragenden Elternteils/

Personensorgeberechtigten benötigt.

weitere Infos unter:

www.plauen.de/familie
www.plauen.de/kita-karte

Kontakt:

Fachbereich Jugend/
 Soziales/ Schulen/Sport
 Unterer Graben 1
 08523 Plauen
 Tel.-Nr.: 03741 / 291 - 2483
 E-Mail: kita-karte@plauen.de

Neulandgewinner fürs Vogtland gesucht

Der demografische Wandel ist insbesondere in Dörfern und Städten im Osten Deutschlands immer deutlicher zu spüren. Unter dem Titel „Neulandgewinner – Zukunft erfinden vor Ort“ sucht die Robert-Bosch-Stiftung gute Demografie-Projekte, die mit unkonventionellen Ideen auf lokale Probleme reagieren und einen nachhaltigen sozialen Mehrwert für das Gemeinwohl schaffen. Dafür erhalten ab Januar 2013 Programmteilnehmer über zwei

Jahre professionelle Begleitung und finanzielle Unterstützung. Dazu gehören eine Projektförderung von bis zu 50.000 Euro, Schulungen und Coaching. „Ich freue mich auf viele neue, mutige und pfliffige Ideen aus dem Vogtland – für das Vogtland“, motiviert die Gleichstellungs- und Integrationsbeauftragte des Vogtlandkreises, Veronika Glitzner. Bewerben können sich Privatpersonen, Vereine oder Initiativen bis 31. Juli 2012.



Informationen unter

info@neulandgewinner.de
gudrun.kiener@bosch-stiftung.de
buendnisfamilie2.0@janschroeder-beratung.de
www.bosch-stiftung.de/content/language1/html/41477.asp

Weihnachtsbäume für Kloster- und Altmarkt

Alle Jahre wieder suchen die Mitarbeiter des Marktwesens bereits im Sommer nach Weihnachtsbäumen für den Kloster- und Altmarkt. Es gäbe zwar schon Angebote von Spendern, aber „diese bis jetzt angebotenen Bäume genügen nicht den Ansprüchen an unseren Weihnachtsmarkt oder stehen wieder in Geländen und Anlagen, welche wir mit der Technik, die zum Ernten der Bäume benötigt wird, nicht erreichen können“, sagt Marktmeister Jörg Hofmann.

Folgende Anforderungen müssen erfüllt werden:

Der Baum muss mindestens 13 aber maximal 19 Meter hoch

sein. Es muss ein Einzelbaum sein, der einzeln steht, unverschnitten ist und gleichmäßig gewachsen ist. Oberleitungen im Erntebereich dürfen nicht vorhanden sein.

„Der Standort des Baumes muss mit drei schweren Lkw erreichbar sein, das heißt also, die Straße muss mindestens 4 Meter breit sein. Wir kämen mit einem Autokran, einem Satteltief- lader und einem Drehleiterfahrzeug der Feuerwehr.“

Jörg Hofmann bittet zu beachten, dass sich der Standort des Baumes auf einen Umkreis von maximal 10 Kilometern um Plauen beschränken muss.



Meldungen mit Anschrift und Telefonnummer bitte an Fachgebiet Marktwesen

Marktmeister Jörg Hofmann

Unterer Graben 1
 08523 Plauen
 Tel.: 03741 291 2737
 oder 2745
 E-Mail: joerg.hofmann@plauen.de
 oder
 Daniela Putz
 Marktwesen
 03741/291-2745

Sprechtag der Stadtratsfraktionen – Urlaubszeit

CDU-Fraktion

Büro der CDU-Fraktion vom 06. bis 24.08.2012 nicht besetzt, Kontakt in dieser Zeit: E-Mail: Fraktion.CDU@plauen.de, Geschäftsstelle, Dobenastraße 5, Tel. 22 44 20, danach wieder wie üblich im Rathaus, Zimmer 149, Dienstag 9-12 Uhr, Mittwoch 14-16 Uhr, Tel. 2 91 10 33, Fax 291 3 10 33, E-Mail: Fraktion.CDU@plauen.de, Geschäftsstelle, Dobenastraße 5, Tel. 22 44 20.

SPD-Fraktion

Urlaub vom 13.07.-03.08, in dieser Zeit ist das Büro unbesetzt, danach wieder: Im Rathaus, Zimmer 152, Montag und Dienstag 8-12 Uhr, Donnerstag 8-11.30 Uhr, Tel. 2 91 10 39, Fax 291 31039, E-Mail: Fraktion.SPD@plauen.de, Geschäftsstelle, Freiheitsstraße 13, Tel. 13 13 14.

Fraktion Die Linke

keine Änderung

Im Rathaus, Zimmer 148, Dienstag und Donnerstag 13-16 Uhr, Tel. 2 91 10 31, Fax 291 3 10 31, E-Mail: Fraktion.DieLinke@plauen.de.

FDP-Fraktion

keine Änderung

Im Rathaus, Zimmer 150a, Dienstag 9.30-12.30 Uhr, Tel. 2 91 10 37, Fax 291 3 1037, E-Mail: Fraktion.FDP@plauen.de, Geschäftsstelle, Neundorfer Straße 28, Tel. 03741/13 70 44

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

während der Sommerferien ein Sprechtag pro Woche – dienstags 10.00 – 12.00 Uhr, danach wieder wie üblich im Rathaus, Zimmer 150, Dienstag von 10-12 Uhr, Donnerstag von 12-13.30 Uhr und weitere Termine nach Vereinbarung
 Kontakt: E-Mail: FraktionBuendnis90-DieGrünen@plauen.de, Telefon 03741/2911035.

Jugendparlament

Im Rathaus, Zimmer 115a, Donnerstag 15.00-17.00 Uhr, Tel. 2 91 10 22, E-Mail: buero@dasjupp.de

www.plauen.de/ris

Kleiner Sitzungskalender

17.07., Stadtrat mit Einwohnerfragestunde (ca. 16.30 Uhr)

18.07., Sonderausschuss Vergabe

Die Sitzung des Ausschusses beginnt 16.30 Uhr im Zimmer 154b. ausschussfreie Zeit bis 29.08., Start 30.08. mit Kulturausschuss

Die Sitzung des Stadtrates beginnt 15.00 Uhr im Ratssaal.

Ausnahmeregelungen sind den entsprechenden Einladungen zu entnehmen. Die Tagesordnung der öffentlichen Sitzungen wird spätestens sechs Tage vor dem Sitzungstermin durch Aushang im Foyer des Rathauses bekannt gegeben.

www.plauen.de/ris

Verwaltung vor Ort

12.07., 16.30 – 18.00 Uhr, Oberlosa, Verwaltungsdienststelle, Gaststätte „Zur Kegelbahn“, Brander Weg 8

www.plauen.de/buergertelefon

Vereine als Mitstreiter für Weihnachtsmarktstand gesucht

Der Verein Brücke e.V. hat zum 2. Mal einen Stand auf dem Weihnachtsmarkt gemietet, in dem sich unterschiedliche Vereine der Stadt präsentieren oder ihre Werke verkaufen können. Die meisten Termine sind bereits gebucht, noch drei sind frei:

3. und 4. 12 • 17. und 18.12. • 21. bis 23.12.

Interesse?

Soziale Vereine und Verbände können sich melden bei:

Antje Rink

Verein Brücke e.V.

Tischendorfstraße 2 in 08523 Plauen

Tel. 03741/221928 • jghbruecke@gmx.de

Der Stand wäre dann jeweils den ganzen Tag gemietet. Im Stand ist das Christkindpostamt untergebracht – Resonanz garantiert Interessenten.



Textilpflege Karger

Textilreinigung und Wäscherei mit Schneiderservice

- Zentralbetrieb · Plauen · Alleestraße 8
- Einkaufszentrum Plauen Park
- Einkaufszentrum Elster Park

Abhol- und Lieferservice

Tel. 03741 528013 oder 581409

Wir waschen auch Ihre Federbetten!

www.textilpflege-plauen.de

Modernes Konzept der Bildung, der Erziehung und der Betreuung in Kita Buratino

Mehr Raum und Zeit für kleine Abenteurer



Leiterin Ramona Donner mit zwei Jungs im Bauzimmer, in dem gebaut, gewerkelt und gespielt werden kann.

Fotos: SV

Die Kita Buratino arbeitet nach einem modernen Konzept der Bildung, der Erziehung und der Betreuung. Seit September hat sich das Team der Kita intensiv Gedanken zum Wie und Was gemacht, im Mai wurde mit dem Umzug der Bereiche innerhalb des Hauses das Ganze umgesetzt. Den Verantwortlichen war wichtig, den Kindern mehr Freiraum und Entfaltungsmöglichkeiten zu geben. Wie das ablief, wie es jetzt in der Einrichtung aussieht, das erzählen Leiterin Ramona Donner und Sozialpädagogin Carmen Berger-Keilhack.

Frage: Wie haben Sie denn die Wünsche und Bedürfnisse der Kinder ermittelt und in die Überlegungen einbezogen?

Ramona Donner: In erster Linie durch die Beobachtung der Kinder im Alltagsgeschehen. Beobachtung ist ein Schwerpunkt unserer Arbeit. Nur dadurch kann ermittelt werden, welche Bedürfnisse die Kinder haben.

Arbeiten mit einem modernen, pädagogischen Konzept bedeutet Veränderung, auch eine Änderung der Rahmenbedingungen. In diesem Sinne wurde am 18. Mai innerhalb der Einrichtung umgezogen. Was ist da geschehen?

Ramona Donner: Gemeinsam im Team und mit dem Elternrat haben wir uns Gedanken gemacht, gestartet sind wir in diese konkrete Phase vor einem halben Jahr. Dabei haben wir festgestellt: eigentlich muss unser ganzes Haus komplett umgeräumt werden. Das passierte dann am 18. Mai.

Wir fragten uns im Vorfeld: Welchen Bedarf haben die Kinder? Was soll entstehen? Wie soll

len die neuen Räume aussehen? Jedenfalls sind dann an dem Tag alle Erzieherinnen und ganz viele Eltern gekommen und wir haben gemeinsam das Haus auf den Kopf gestellt und neu eingeräumt.

Carmen Berger-Keilhack: ...genau. An diesem Tag wurde viel geschafft. Natürlich ist nicht alles fertig geworden, aber ohne Hilfe der Eltern wären nie so viel geschafft worden.

Ramona Donner: Früh um 7 Uhr ging's los bis abends 18 Uhr. Wir haben alle Räume auf den Kopf gestellt. Das war spannend und aufregend. Es blieb noch ganz viel Arbeit, die wir jetzt sozusagen bei laufendem Betrieb so nach und nach bewältigen.

Carmen Berger-Keilhack: ...um noch zu ergänzen: Neu entstanden sind im Wesentlichen drei Grundbereiche. Nämlich zwei Kindergartenbereiche und ein Krippenbereich gleich im Erdgeschoss. Das war in der Vergangenheit die eine Schwierigkeit. Es gab zwei Krippengruppen, die sehr ungünstig auf das Haus verteilt waren.

Wie zufrieden sind die Eltern mit dem, was entstanden ist?

Ramona Donner: Ganz wichtig war, dass der Elternrat die Entscheidungen für das neue Konzept von Anfang an mitgetragen hat. Er hat uns ein halbes Jahr ganz aktiv in unseren Überlegungen begleitet. Im „Buratino“ werden über 140 Kinder betreut. Und da ist es klar, dass manche Eltern Ängste haben oder sich sorgen. Wir sind ja auch nach einigen Wochen noch nicht fertig mit allem. Es braucht Zeit. Die Kinder müssen sich an die neue Situation ebenso gewöhnen wie die Eltern und die Erzieherinnen. Und es muss auch erlaubt sein, Fehler zu machen. Nur aus Fehlern können wir lernen und gemeinsam klüger werden.

Sehr wichtig ist, die Eltern immer gut zu informieren und mit ins Boot zu nehmen. Das wissen wir, nur ist das bei so vielen Eltern nicht immer leicht.

Und wie nehmen denn nun die Kinder die neu gestaltete Kita an?

Carmen Berger-Keilhack: Jeden Tag erobern sie sich ein Stück mehr Einrichtung und damit Sicherheit. Stellen Sie sich einen Ameisenhaufen im Wald vor. Alles wirkt ganz ruhig. Dann neh-

men Sie ein Stöckchen und stehen hinein. Plötzlich entsteht da viel Bewegung und Aufregung. So war es auch in der Kita „Buratino“. Die erste Woche hatte man das Gefühl: Es ist ein kleines Chaos. Die Kinder waren unsicher. Aber die Erzieherinnen haben die Kinder mit viel Geduld und Nachsicht

der Kinder.

Diese Offenheit führt nicht zum Durcheinander, sondern sie fordert und vollzieht sich in klaren Strukturen. Es gibt für die Kinder weiterhin Stammgruppen und Bezugspersonen. Immer wird eine Ansprechpartnerin oder ein Ansprechpartner für die Fragen und



Vor der Renovierung: Regale für Spiele, Bauecke, Esstische ... alles in einem Raum. Jetzt neu: jedes Thema im eigenen Zimmer.

begleitet, ihnen die neue Tagesstruktur vermittelt und geholfen, die Funktionsräume mit ihren umfassenden Möglichkeiten kennen zu lernen. Inzwischen hat sich die erste Aufregung gelegt. Es ist für

Probleme der Kinder da sein. Was von Vorteil ist, die Kinder können sich ihre Bezugspersonen selbst auswählen.

Ramona Donner: Manche meinen, offene Arbeit ist gleich Chaos. Da kann jeder machen, was er will. Aber so ist es nicht. Offene Arbeit bedeutet einfach, offen sein für die Bedürfnisse der Kinder, für die Bedürfnisse der Familien und für die Bedürfnisse der Gesellschaft. Vieles hat sich gewandelt. Der Kindergarten auch. Er kann und darf nicht sein wie vor 30 Jahren. Die Kinder sollen Selbstbewusstsein erlangen und hohe soziale Kompetenzen. Dafür stellt die offene Arbeit einen besonders guten Rahmen dar.

Welche Aufgaben sollen denn demnächst angegangen werden?

Ramona Donner: Eine große Herausforderung ist die Umgestaltung des Gartens. Da stehen wir noch ganz am Anfang und hoffen, dass wir das in diesem Jahr noch schaffen. Im Haus ist schon viel passiert. In den nächsten Tagen kann endlich der Maler kommen. Sehr glücklich sind wir auch über die Kinderrestaurants, in denen inzwischen die Küchen aufgebaut wurden.

In der pädagogischen Arbeit wird es in der nächsten Zeit vor allem darum gehen, gemeinsam mit den Kindern neue Regeln zu finden und aufzustellen, die in der neuen Struktur Sinn machen. Regeln entstehen aus den Erfahrungen des Alltags. Wie also das gemeinsame Leben im Haus und im Garten gut funktionieren kann, das wollen wir mit den Kindern herausfinden.



Der Snouzelraum: Abschlafen, Träumen und Kuseln. Jolie Klemt zwischen den Zwillingen Kristina und Sophia Korndörfer.

KADEN - REISEN

Luisenburg Festspiele	08.08.2012/ 19.08.2012	ab 39,00 €
Großglockner/ Salzburger Land	03.-05.09.2012	199,00 €
Oktoberfest München	24.09./ 25.09.	29,00 €
Berlin - Festival of Lights	16.-18.10.2012	249,00 €
Zugspitzreise - München	19.-21.10.2012	259,00 €
Krakau - Hohe Tatra	27.-31.10.2012	399,00 €

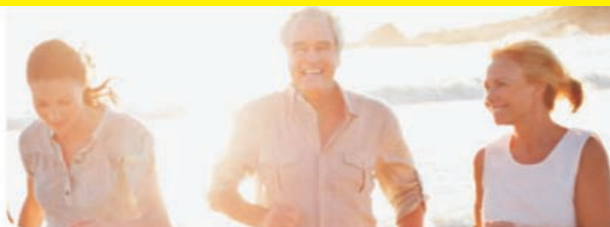


PLAUEN, Stresemannstr. 34, Tel. 03741/224083

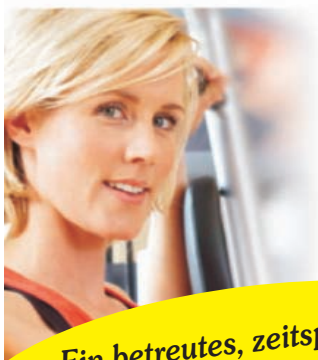
mich schön zu erleben, was jetzt für eine Ruhe im Haus herrscht. Ganz anders als vor der großen Veränderung. Die Kinder arbeiten an ihren Themen in selbst gewählten Räumen.

In der Einrichtung wird offen gearbeitet, ein offenes Konzept umgesetzt. Was bedeutet „offen“?

Carmen Berger-Keilhack: „Offen“ meint zunächst eine Offenheit in den Köpfen der pädagogischen Fachkräfte. Offen für alles Neue, für die sich entwickelnde Zukunft, für neue Herausforderungen und vor allem Offenheit für die Themen



LEBEN IST BEWEGUNG



Ein betreutes, zeitsparendes Training Ihrer Muskulatur gibt Kraft und Energie für mehr Bewegung.



Die Muskulatur – Lebenskraft pur!

Die Muskulatur besitzt unbestritten einen großen Einfluss auf unseren Körper. Wer eine aktive Muskulatur besitzt bzw. sie mit gezieltem Muskeltraining aktiviert, kann viel für seine Gesundheit und sein Wohlbefinden tun. Die Muskulatur ist ein komplexes Gesamtsystem und ist neben der Leber das größte Stoffwechselorgan des Körpers. Mehr als 600 Muskeln hat der Mensch, und allein die Skelettmuskeln verbrauchen bis zu einem Viertel der Energie, die man im Zustand absoluter Ruhe verbrennt.

Bewegungsforscher und Mediziner haben die positive Wirkungsbreite von gezieltem Muskeltraining schon lange erkannt und fordern uns nicht umsonst dazu auf, uns regelmäßig zu bewegen und Sport zu treiben. **Regelmäßiges Muskeltraining sorgt für positive Veränderungen im Körper:** Aktive Muskeln aktivieren den Körper, regen den Kalorienverbrauch an und beeinflussen das Immunsystem und den Stoffwechsel positiv. Sie halten den Körper aufrecht und helfen uns, unsere Einkaufstüten auch in den vierten Stock zu tragen. Sie stabilisieren die Gelenke und können Gelenkschäden, Rückenschmerzen oder Schulterproblemen vorbeugen.

Wer regelmäßig seine Muskulatur trainiert und dafür sorgt, dass sie sich mit zunehmendem Alter nicht abbaut, kann außerdem wirksam z.B. Übergewicht, Diabetes, Osteoporose und anderen so genannten „Wohlstandskrankheiten“ vorbeugen. Laut Studien behaupten 60 % der erwachsenen Bundesbürger, sie seien sportlich aktiv. In Wahrheit jedoch erreichen nur 15 – 20 % der Bevölkerung ab dem 40. Lebensjahr jene Minimalbeanspruchung, die einen Trainingseffekt erzielen. Und so kommt es, dass etwa 60 % der 50- bis 59-jährigen Frauen und 60 % der Männer desselben Alters kaum in der Lage sind, die Treppe drei Stockwerke hochzugehen. Von den 30- bis 59-jährigen Frauen und Männern treiben mehr als die Hälfte überhaupt keinen Sport. Mehr als 65 % der über 40 Jahre alten Männer sowie mehr als 70 % der Frauen dieser Altersgruppe gelten als inaktiv.

So viel Inaktivität kann dramatische Folgen haben!

Viel Spaß beim Lesen und beste Gesundheit wünscht Ihnen

Inhaber
Philipp Kötnitz



SOMMER-PROJEKT 2012

In 4 Wochen zu einem gesünderen Leben
Mit einem bewährten und einzigartigen Trainingssystem gegen **Übergewicht und Rückenschmerzen**

Teilnahme kostenlos

Sommerprojekt 2012
In 4 Wochen zu einem aktiveren Leben

Mit einem bewährten, einzigartigen Trainings-system gegen Übergewicht und Rückenschmerzen

75
Interessierte
GESUCHT



Bianca Olbrich
Dietassistentin und
Ernährungsberaterin

Haben Sie Übergewicht und/oder leiden Sie unter Rückenschmerzen?

Wenn ja, dann sollten Sie gleich im INJOY SYRAU anrufen. Die Rücken- und Sporttherapeuten testen den neuartigen Fettstoffwechselzirkel und den Rücken-Präventionszirkel. Dafür suchen sie 75 Interessierte mit Gewichts- oder Rückenproblemen. Der Großteil von ihnen sollte bisher nicht allzu regelmäßig und viel Sport betrieben haben und etwas übergewichtig sein oder Rückenprobleme haben. Vier Wochen lang werden die Teilnehmer durch ein spezielles Programm begleitet und am Ende wird festgehalten, wie viele Kilos gepurzelt sind oder wie sich die Rückenmuskulatur verbessert hat. In den vier Wochen werden Sie zweimal pro Woche für je 44 Minuten ein spezielles Training absolvieren, für das Sie zuvor einen Plan erhalten. Zudem sollen sich die Teilnehmer einmal in den vier Wochen die Zeit nehmen, um in einem Seminar wertvolle Hintergründe zum Thema Ernährung und Bewegung zu erfahren. „Mehr muss man wirklich nicht machen“, erklären die Experten, die schon seit mehreren Jahren mit dem chipkartengesteuerten Trainingssystem arbeiten.

Der Körper ändert sich in 4 Wochen

Was in den vier Wochen wohl vom Großteil der Probanden erreicht wird, davon hat man bereits genaue Vorstellungen. Normalerweise nehmen die Teilnehmer in dieser Zeit zwischen vier und sechs Kilogramm ab. Der Fettgehalt und Cholesterinspiegel dürften sich in dieser Zeit regulieren, das Wohlbefinden und sich allgemein verbessern und sogar Rückenprobleme verschwinden. „Man ist nach vier Wochen ein ganz anderer Mensch – das alles möchten wir im Rahmen einer Projektarbeit beweisen“, betonen die Rücken- und Sporttherapeuten. Die Trainingsstunden werden im INJOY SYRAU absolviert. Das Team und die technischen Voraussetzungen des INJOY bieten eine ideale Ausgangsbasis. Vielmehr geht es darum zu sehen, wie viel man mit minimaler Ernährungsveränderung und gezielter Bewegung erreichen kann. Die Ergebnisse dieser Testreihe werden mit Sicherheit künftig in die Trainingsempfehlungen für Neueinsteiger einfließen.

Bitte vereinbaren Sie vorab Ihren kostenlosen Beratungstermin
unter **Tel. 037431 86686**



INJOY SYRAU
Hauptstr. 52 • 08548 Syrau
www.Injoy-Syrau.de



Vorteile eines regelmäßigen Muskeltrainings

- Erhaltung und Verbesserung der Belastbarkeit des Stütz- und Bewegungsapparates
- Stabilisierung des passiven Bewegungsapparates – Erhöhung der Festigkeit und Belastbarkeit von Sehnen, Bändern, Knorpel und Knochen
- Vorbeugen gegen Rückenbeschwerden, Haltungsschwächen, Osteoporose, arthritische Veränderungen, muskuläre Dysbalancen, Beschwerden am Bewegungsapparat
- Muskeltraining ist beim Abnehmen und zur Vorbeugung gegen Übergewicht unverzichtbar
- Vorbeugende Wirkung gegen das metabolische Syndrom: Übergewicht, Fettstoffwechselstörung, Bluthochdruck, Insulinresistenz, Diabetes mellitus
- Erhalt der Selbstständigkeit im Alter
- Formung der Muskulatur, Gewebestraffung, Körperformung, Verringerung des Körperfettanteils.

für ein besseres Leben

INJOY
INTERNATIONAL SPORTS- & WELLNESSCLUBS

Beteiligte Unternehmen und Behörden koordinieren Bauarbeiten bestmöglich

Straßenbau in Plauen

Umfangreiche Baumaßnahmen bestimmen derzeit Plauens Straßenbild, Autofahrer stöhnen, Baufirmen freuen sich über Aufträge.

Diese kommen von unterschiedlichen Auftraggebern: neben der Kommune beispielsweise vom Zweckverband Wasser/Abwasser Vogtland (ZWAV) oder vom Landesamt für Straßenbau. Man glaubt es kaum, aber zahlenmäßig sind es genauso viele Baustellen wie im Vorjahr.

Straßenbau konzentriert sich auf die Sommermonate, das hat ganz logische Gründe. Bestimmte Witterungsverhältnisse sind Voraussetzung – es darf nicht zu kalt sein, Bodenfrost beendet jede Maßnahme. Und gerade im Vogtland sind die Winter verhältnismäßig lang. „Wenn dann Fördermittel im Spiel sind, müssen wir erst auf eine Zusage warten. Viele große Maßnahmen können überhaupt erst durch Förderungen realisiert werden, würden unseren kommunalen Haushalt sonst überfordern“, erläutert Steffen Ullmann, Fachgebietsleiter Tiefbau. Nach der Zusage müssen die Teil-

arbeiten ausgeschrieben werden, auch das nimmt Zeit in Anspruch – je nach Größe des Baus bis zu zwei Monaten. Dann kann der Bau überhaupt erst starten. „Sperrungen wichtiger Verkehrsadern wie die der Pausaer Straße in diesem Jahr haben wiederum Auswirkungen auf alle umliegenden Straßen“, sagt Steffen Ullmann. Auswärtige fahren die ausgeschilderten Umleitungen, Ortskundige nutzen ihnen bekannte Wege – schon erhöht sich der Verkehr auf bislang wenig frequentierten Straßen. „Wir bauen die Martin-Luther-Straße im Schatten der Pausaer Straße. Durch die Umleitungen fuhr dort weniger Verkehr, das musste genutzt werden“, unterstreicht Steffen Ullmann.

Stadt und Versorgungsunternehmen koordiniert

Natürlich wird zwischen einzelnen Beteiligten koordiniert. „Das Auftragen der Deckschicht auf der Pausaer Straße beginnt am 13. August, zu diesem Termin ist die Martin-Luther-Straße bereits fertig. Die Absprachen untereinander sind wichtig“, betont er. „In

Vorbereitung der Maßnahmen erfolgt in der Regel immer eine Abstimmung mit den Versorgungsträgern wie Stromversorger, Wasser- oder Gaswerk, Telekommunikation.... Damit versuchen wir, doppelte Bautätigkeit zu verhindern.“ Folgende Arbeiten sind beispielhaft dafür:

die genannte Pausaer Straße (Deutsche Bahn und Landesamt für Straßenbau), die Brücke in Jößnitz (ebenso), der ZWAV baut in Thiergarten – einmal auf der Seite Zum Burgteich gemeinsam mit der Stadt und auf der Seite B173, dort wird ein Kanal verlegt. Die Meßbacher Straße ist eine ZWAV-Maßnahme, ebenso die Stöckigter Straße in der Ostvorstadt und auch auf dem Nussertweg wird ein Kanal verlegt. Die Forststraße ist wegen des Landratsamt-Baus dicht, die Auenstraße wegen der Verlegung einer 110-kV-Trasse durch enviaM und die Gottschaldstraße wegen der Verlegung einer Gasleitung.

Die Stadt selbst baut auf der Röttiser Straße, der Martin-Luther-Straße und dem Oberen Graben.



Auch die Straßenbahn hat sich erfolgreich auf die umfangreichen Baumaßnahmen auf Plauens Verkehrsadern eingestellt, fährt sozusagen vor- und rückwärts, wie hier in der Pausaer Straße zu sehen ist.

Foto: Brand-Aktuell

Gesperrt werden mussten aus Sicherheitsgründen wegen maroder Häuser teilweise die Berg- und die Eugen-Fritsch-Straße.

Was noch kommt

Beendet ist die Sperrung auf der Hofwiesenstraße zwischen Böhler- und Färberstraße, dort wurde im Auftrag von enviaM eine 110-Kilovolt-Trasse verlegt. Die Gottschaldstraße ist wieder befahrbar, auch der Oelweg ist fertig.

Neu hinzu kommt dafür der 2. Bauabschnitt der Rähnistrasse, dieser beginnt im Juli unter Voll-

sperrung.

Im August startet die Deckensanierung am Ginster- und Zanglerhübel. „Mehrere Gehwege stehen für dieses Jahr noch im Plan“, fasst Steffen Ullmann zusammen. Dazu gehören der auf der Jößnitzer Straße zwischen Schlachthof- und Mozartstraße, der Gehweg an der Bahnhofstraße in der Nähe des Roten Würfels und die Dittesstraße (zwischen Freiheits- und Wildstraße). Auch die Instandsetzung der Gustav-Adolf-Straße von der Feldstraße bis zur Hausnummer 15 steht an.

WbG erweitert Parkplatz-Angebot im Zentrum

Die Plauener Wohnungsbau-gesellschaft (WbG) hat auf ihrem Grundstück in der Oberen Ende-straße in Abstimmung mit der Stadtverwaltung einen neuen Parkplatz gebaut. In der letzten Juniwoche wurde er von WbG-Geschäftsführer Helfried Unglaub übergeben. Er bedankte sich vor allem bei den Landschafts-Gestalter-Azubis der Immobilienser-

vice Plauen GmbH (ISP), einer Tochtergesellschaft der WbG. Die Azubis hatten gemeinsam mit einer Baufirma die insgesamt 36 Parkstellplätze angelegt. „Diese sind umweltfreundlich und nicht versiegelt“, wie Manfred Eberwein betonte. Er würdigte vor allem das gute Zusammenspiel zwischen Stadt und WbG, um einer Forderung vor allem von Händlern nach



Im Beisein von Manfred Eberwein (Mitte) und Helfried Unglaub (links daneben) räumen die Azubis die Bauzäune vor der Einfahrt zum neuen Parkplatz beiseite.

Foto: Brand-Aktuell

mehr Parkplätzen im Zentrum gerecht zu werden.

Zu beachten ist bei dem neuen Parkplatz, dass es ein privater ist, der von 6 bis 22 Uhr genutzt werden darf und andere Parkgebühren anfallen. Die reichen von 40 Cent für 30 Minuten bis hin zu 7 Euro für den ganzen Tag.

Das leer stehende Haus neben dem Parkplatz gehört Besitzern in München, deshalb konnte das Grundstück in die Gestaltung nicht einbezogen werden. Für die Stellfläche daneben, wo bei Stadt-festen Toiletten-Container stehen, wurden aber gleich Anschlüsse für Wasser und Abwasser mit eingebaut.

DAS TELEFON FÜR ALLE FÄLLE

Bauen & Wohnen

Schlüssel-Notdienst : 00.00 – 24.00 Uhr
auch Autoöffnung
0170 – 6282304 Gerhart Braumandl • Darwinstr. 18 • 08529 Plauen

HGS WINKLER
Haushaltsgerätekunde
Service & Wartung
• Haushaltsgerätekunde – Service und Wartung
• Reparatur aller Marken • Notdienst bei Kühl- und Gasgeräten
Jöbnitzer Str. 70
08525 Plauen
Reparatur-Annahme: 03741/385831

Baubiologie Plauen
Arbeitsplatzanalyse • Baubegleitung • Fertigehausanalyse • Schlafplatzanalyse
Elektromog • natürliche Strahlung • Schimmel • Schadstoffe • Feinstaub
sicher erkennen • sachkundig bewerten • zielorientiert beraten
Rüdiger Weis Dipl.-Ing. (TU) • Baubiologe IBN
Mail: info@baubiologie-plauen.de • Tel. 03741 472878
www.baubiologie-plauen.de

Heizkosten-Abrechnung
HEKO-Sa Uwe Sacher • Seumestraße 7 • 08525 Plauen
Tel. 03741 5779077 • Fax 03741 5779078
E-Mail: sacher-plauen@t-online.de • www.heko-sa.de

Festhalle, Lessing-Gymnasium und Thiergarten

Mitte Juni begann die Sanierung von Teilen der **Festhalle**. Das Flachdach sowie die Fassade des großen Saales, die Richtung Äußere Reichenbacher Straße zeigt, werden neu gebaut. „Wir erneuern die 18 Rauch- und Wärmeabzugskuppeln und die Blitzschutzanlage“, sagt Projektleiter Axel Markert von der Gebäude- und Anlagenverwaltung (GAV). Bei der alten Fassade kommt die vorhandene Blechverkleidung weg, dann werden Faserzementplatten auf eine Unterkonstruktion mit Wärmedämmung eingebaut. Die Fensterfront samt Türanlage im großen Saal wird erneuert.

Am 24. August soll der Bau beendet sein, die 280.000 Euro Baukosten sind ausschließlich städtische Eigenmittel.

Rund 60.000 Euro kostet die Sanierung des **Speisesaals in der Außenstelle des Lessing-Gymnasiums** (ehemalige Allendeschule). In den Ferien werden beide Fensterfronten und die Eingangstür erneuert und eine Fluchttür eingebaut. Türen und Fenster sind aus pulverbeschichtetem Aluminium.

Ein Regenwasser- und Schmutzwasserkanal entsteht in **Thiergarten auf der B173**. Daher ist der Ort ab Einmündung bis Orts-

ausgang (Richtung Hof) voll gesperrt. Noch bis zu den Herbstferien ist die Zufahrt aus Richtung Plauen möglich, ab Herbst dann ist die B173 komplett dicht. Dafür ist die Zufahrt über den Windmühlenweg und Kürbitz möglich. Die anliegenden Gewerbetreibenden sind über die großräumige und ausgeschilderte Umleitung aus Richtung Oelsnitz und Weischlitz erreichbar. „Wir haben geöffnet“, sagt Martina Neumann, Inhaberin von Martinas Hutzenstube.

Ansprechpartner für den ZWAV in Thiergarten ist Herr Exner, Tel. 03741 402-268.

„MASTERS OF COVER ROCK“ mit „Die Toten Ärzte“ und „Hells Belles“

Open Air – Konzert-Nacht



Die Girls von Hells Belles sind neben den Toten Ärzten am 18. August vor der Festhalle zu hören.

Foto: Agentur

Auf eine außergewöhnliche Open Air – Konzert-Nacht können sich Rock-Fans Mitte August freuen. Auf dem Festplatz vor der Festhalle Plauen gibt es unter dem Motto „Masters of Cover Rock“ ihren Sound mit der einzigen Coverband von „Toten Hosen“ und „Die Ärzte“ und der einzigartigen AC-DC-Allgirlband. Sollte der Himmel verhangen sein, gibt es das

Ganze in der Festhalle.

Wenn „Die Toten Ärzte“ aus ihrer grellbunten Partygruft steigen, erwartet die Fans ein Powerpaket mit Songs der Toten Hosen und Ärzte aus 20 Jahren Rockgeschichte. Das Blitzgittergemisch aus Pyroshow, Feuerspucker und No 1 Hits des Dauerbrenner-Doppelpacks konnte in den zurückliegenden 11 Jahren weit mehr als eine Millionen Zu-

schaer entführen.

Es gibt zahlreiche AC/DC-Co-verbände in Deutschland, aber nicht wie die „Hells Belles“. Denn Hells Belles sind die Erste deutsche AC/DC-Tribute-Allgirlband, bestehend aus einem weiblichen Line-up. So haben sie sich in kurzer Zeit einen Namen gemacht und begeistern europaweit ihre Fans. Hells Belles sind nicht nur die beliebteste power Frauen-Coverband der australischen Rocklegende, sie sind vor allem ganz dicht dran am Original, bei denen phonstarke AC/DC-Hits und eine eindrucksvolle Bühnenperformance präsentiert werden.



Samstag, 18.08.2012,
19 Uhr, Einlass: 18 Uhr,
an der Festhalle Plauen

20 Jahre

Arbeiterwohlfahrt

Kreisverband Plauen e.V.



Familienfest auf dem Gelände der Parkeisenbahn Plauen
am 14.07.2012, 14:00 Uhr - 19:00 Uhr

14:15 Uhr bis 14:45 Uhr	Hunddressur
15:00 Uhr bis 15:30 Uhr	Schalmeyenorchester Plauen
15:40 Uhr bis 16:00 Uhr	Programm der Kinder der AWO Kita „Knirpsenburg“ Plauen
16:10 Uhr bis 16:40 Uhr	Schalmeyenorchester Plauen
16:50 Uhr bis 17:20 Uhr	Kinderzauberer Eric
17:30 Uhr bis 18:00 Uhr	Tanzschule "Swing" Plauen

Spiel und Spaß auf der Festwiese:

- Trampolin • „Spielmobil Netzschkau“ • „Stadtjugendring Greiz“ mit Hüpfburg • Ponyreiten
- Verkauf von gebrauchter Kinderbekleidung für unsere Kleinen unter dem Motto „Mütter helfen Müttern“ • Malen und Basteln • Kinderschminken • Pflegezelt • die Einrichtungen unseres Kreisverbandes stellen sich vor • DJ Kay Schwabe sorgt für die richtige Stimmung

Während unseres Familienfestes sind für alle Besucher die Fahrten mit der Parkeisenbahn, mit Jumicar und die Nutzung der Minigolfanlage kostenlos.

Kastanienweg 1, 08529 Plauen | Tel.: 03741 / 44 21 11 | www.awo-plauen.de

Parktheater wird zum Spessart

Dunkle, spukende Wälder und skrupellose Räuberbanden, das birgt der Spessart in sich – so wird gemunkelt. Und in diese gruselige Gegend verwandelt sich im August das Parktheater. Denn auf dem Programm steht „Das Wirtshaus im Spessart“. Da es sich um eine Musikalische Räuberpistole nach Wilhelm Hauff handelt, wird es sicher wirklich haarsträubend.

Auf der Suche nach einem Nachtquartier geraten die Comtesse Franziska von Sandau nebst Zofe, eitlem Verlobten und Pfarrer sowie zwei junge Handwerksburschen in ein Wirtshaus



mitten im dunklen Spessart. Doch irgendetwas scheint hier nicht zu stimmen. Das Theater-Ensemble freut sich auf jeden Besucher im Spessart, rät aber, auf seine Wertsachen zu achten – an diesen Abenden schalten und walten die Gesetzlosen.



„Das Wirtshaus im Spessart“ am
24., 25. 26. und 31.08
sowie 01.09.
im Parktheater Plauen

DAS TELEFON FÜR ALLE FÄLLE

Demenz

Gabriela Jürgensmeier Familienentlastender Dienst
ehem. Fügler
Tel. 03741 7184343 • 0162-5338052 Senioren • Demenz

Auto

AUTOHAUS SCHÜLER
Hans-Sachs-Str. 26
08525 Plauen
Tel.: 03741 / 550 77 - 0
Fax: 03741 / 550 77-18
E-Mail: info.plauen@autohaus-schueler.com

Reisen & Urlaub

Reiseservice • Andreas Steinbach Jöbntzer Str. 25 • 08525 Plauen
Tel./Fax 03741 279555 • Mobil 0173 – 4403807
www.a-s.reisepreisvergleich.de • Mail: a-s@reisepreisvergleich.de

Tierarzt

Tierarztpraxis
DVM Renate Günther
Goethestr. 28 • 08547 Jöbntz
Klassische Tiermedizin • Naturheilverfahren
Telefon: 03741 521234
Mobil: 0162 – 7361200
www.tierarztpraxis-rename-guenther.de

Kleintierbestattung

Kleintierbestattung „Emily“
Gabelberger Str. 13 • 08523 Plauen • Tel. 03741 - 743444
Kremierung, Erdbestattung auf empfohlenen Friedhof oder eigenem Grundstück
24-Stunden
0174-4134136 &
0172-3490574

Bestattung

Bestattungen „PARTNER“

Kerstin & Joachim Roßbach

Seit 20 Jahren ihr einheimischer Bestatter
preiswert - kompetent - qualifiziert



Tag und Nacht
(03741) 48 00 40

Plauen - Röntgenstraße 39
gegenüber Autohaus

**Hausbesuch jederzeit
nach Vereinbarung**

www.bestattungsunternehmen-partner.de
BU-PARTNER@t-online.de

BESTATTUNGSDIENST
MARION TODT
24 Stunden
03741
707060

Bestattungen G. Bögel
OBERER GRABEN GmbH
Tag und Nacht
03741 / 220283

Bestattungen „KARIN“ Werner e. Kfm.
Ihre einheimische Bestatterin mit Verabschiedungsraum
NUR: Äußere Reichenbacher Straße 25
Tag und Nacht ☎ 03741 / 44 22 76
Internet: www.Bestattungen-Karin-Werner.de

Herzlichen Glückwunsch – Jubilare im Juli 2012

102 Jahre
Baumann, Ruth;
Enders, Margarete

100 Jahre
Glaser, Johann

98 Jahre
Schmidt, Elfriede;
Walther, Elfriede

95 Jahre
Bauer, Dora; Kirscht, Anni;
Seidel, Gertrud

94 Jahre
Höfer, Lieselotte

93 Jahre
Enders, Martha; Günther, Gretchen;
Linke, Elisabeth; Pietsch, Angela; Weiß, Anna

92 Jahre
Buchheim, Anneliese; Falke, Lieselotte;
Gießmann, Freya; Gühl, Irmgard;
Hegner, Brunhilde; Luft, Johanne;
Morgner, Marianne; Müller, Ilse;
Penz, Gertraud;

Schraps, Ilse; Spitzner, Gertraud;
Tietze, Elli; Walther, Martha; Wich,
Annemarie; Wunderlich, Vera

91 Jahre
Baumann, Else; Buch, Kreszenz;
Freier, Elly; Gamon, Charlotte; Georgius,
Gretel; Glöß, Ruth; Grehl, Helmut;
Hermannsdörfer, Gudrun; Horbach,
Rudolf; Kuck, Irma; Mühlbrant, Karl;
Müller, Marieliese; Muschol, Elisabeth;
Nestler, Herbert; Pampel, Liesbeth;
Schimmel, Herbert; Schulz, Lisa;
Seidel, Kurt; Starke, Heinz

90 Jahre
Baumgärtel, Karl; Braumandl, Elli;
Döhler, Karl; Freundel, Elisabeth;
Göller, Martha; Hegner, Ursula;
Höflich, Christa; Hopf, Ilse; Kath, Erna;
Lange, Ingeborg; Lenk, Anne-Liese;
März, Marianne; Morgner, Else;
Müller, Annelise; Müller, Hildegard;
Penzel, Lisbeth; Rose, Helga;
Sachs, Frieda; Schlachcikowski, Ursula;
Schück, Ursula; Städtefeld, Werner;
Stöhr, Annemarie; Weber, Else

85 Jahre
Albert, Ingeburg; Bähr, Margot;
Bärthel, Margot; Dornis, Günter;
Espig, Margot; Fritsche, Sonja;
Goldstein, Ursula; Grüner, Gertraud;
Hager, Christa; Hager, Ursula;
Jung, Ingeburg; Kaiser, Gisela;
Kertscher, Erika; Lämmel, Christa;
Mader, Helga; Michel, Karl;
Nendel, Lothar; Riebe, Wolfgang;
Rutkowski, Marianne; Schurig, Hella;
Thümmel, Ruth; Weber, Elfriede;
Wolfram, Marianne; Wulferd, Edwin;
Wurzbach, Ruth; Zahn, Gudrun; Zapf, Gertrud

80 Jahre
Abraham, Dieter; Bartsch, Ilse;
Berger, Eberhard; Bergmann, Hans;
Böttger, Anna; Czauderna, Gerhard;
Edelmann, Wolfgang; Ehnert, Marianne;
Fischer, Ursula; Geyer, Elfriede;
Groh, Ingeborg; Hagenmüller, Siegfried;
Herrmann, Christa; Hertel, Berthold;
Herzog, Klaus; Hillig, Annemarie;
Huster, Waltraut; Kad, Wolfgang;
Karing, Erna; Keilhack, Gerhard;
Kiefaber, Anna; Kus, Sigrid;
Lausberg, Brigitte;

Malß, Kurt; Meinel, Wilfried; Merkel, Christa; Müller, Eva; Pensold, Wolfgang;
Purfürst, Burga; Renner, Horst; Richter, Volkmar; Rometsch, Irene; Schaller, Hannelore;
Schröder, Hanna; Schubert, Christa;
Schwertner, Bruno; Seifert, Gotthard;
Strobel, Elfriede; Totzauer, Anton;
Trampel, Edgar; Trommer, Luci;
Zeuner, Anita

Klaus und Waltraud Kaiser
Günter und Thea Kopatsch
Karlheinz und Regina Siegel
Siegfried und Gisela Bachmann
Hans-Joachim und Edith Stielow
Bernd und Sabine Aschenbrenner
Werner und Gabriele Stange
Dieter und Renate Seidel
Klaus und Gisela Schreiter
Werner und Helga Moll
Wolfgang und Brigitte Müller
Armin und Gudrun Möbius
Bernd und Christine Descher
Horst und Beate Ditingner
Wolfgang und Christa Enders
Volker und Heidrun Freitag
Dieter und Erika Forkel
Dieter und Karin Buchner
Peter und Heidi Weller

Ehejubiläen

Eiserne Hochzeit

65 Jahre

Karl und Anneliese Opitz

Diamantene Hochzeit

60 Jahre

Eberhard und Hanna Henniger
Horst und Ingeburg Hüttner
Günter und Maria Grimm
Helmut und Carmen Grampp
Johannes und Johanna Nendel

Goldene Hochzeit

50 Jahre

Ekkehart und Karin Stark
Günter und Gisela Bauerfeind

Angaben soweit die Daten im Melderegister erfasst sind und ihrer Veröffentlichung nicht widersprochen wurde. Sie wollen nicht genannt werden? Bitte ans Einwohnermeldeamt, Rathausstraße 5, wenden. Tel.: 03741/291 – 2888 (siehe Seite 12)

2. UmweltSpazierGang war voller Erfolg



Viel Interessantes gab es für die Teilnehmer des 2. UmweltSpazierGangs zu erfahren, unter anderem von Volker Lindner im Stadtpark.

Foto: SV

Ideales Frühlingswetter herrschte zum 2. UmweltSpazierGang. Initiator dessen waren die Mitarbeiter des Umweltbereichs der Stadtverwaltung. 50 Wanderer folgten der Einladung und

starteten vom Oberen Bahnhof aus Richtung Bärensteinturm. Über den Stadtparkring, vorbei am Denkmal des 134. Infanterie-Regimentes, ging es weiter durch den Stadtpark. Der Weg führte danach weiter in Richtung Landschaftsschutzgebiet "Syratal", bachaufwärts zum "Birkenhübel". Nach einer tollen Aussicht und kleinen Verschnaufpause ging es wieder abwärts in Richtung Poppenmühle und zum Dobenaufelsen mit Burgruine. Ziel war die Parkeisenbahn im Freizeitgelände Syratal.

Vereinsmitglieder der NaturFreunde übernahmen die Rolle der Wanderführer – Expertenwissen aus erster Hand also. Durch die ehrenamtlichen Helfer wurden die einzelnen Sehenswürdigkeiten und Stationen auf recht unterhaltsame Weise vorgestellt. Es erfolgte ein reger Erfahrungsaustausch zwischen den Teilnehmern aus Nah und Fern.

20 Jahre AWO mit Familienfest

In diesem Jahr feiert der Kreisverband der Arbeiterwohlfahrt Plauen e.V. sein 20-jähriges Jubiläum. 1991 mit wenigen Gründungsmitgliedern als gemeinnütziger Verein ins Leben gerufen, hat sich bis zum heutigen Tag aus der Arbeiterwohlfahrt Plauen ein starker Verband entwickelt, der die Trägerschaft von Seniorenpflegeeinrichtungen, Kindertagesstätten, Beratungsstellen und dem Kinder- und Jugendhaus in der Straßberger Straße

inne hat.

Genau vor 20 Jahren, im Jahr 1992, wurde durch den AWO Kreisverband Plauen die erste soziale Einrichtung in der Stadt Plauen übernommen.

Ein Highlight der Feierlichkeiten ist das am 14. Juli geplante große Familienfest auf dem Gelände der Parkeisenbahn in Plauen.

Programm Familienfest

• am 14.07., Parkeisenbahn-

gelände, 14.00 Uhr – 19.00 Uhr

- 14.15 Uhr bis 14.45 Uhr Hundedressur
- 15.00 Uhr bis 15.30 Uhr Schalmeienorchester Plauen
- 15.40 Uhr bis 16.00 Uhr Programm der Kinder der AWO Kita „Knirpsenburg“ Plauen
- 16.10 Uhr bis 16.40 Uhr Schalmeienorchester Plauen
- 16.50 Uhr bis 17.20 Uhr Kinderzauberer Eric
- 17.30 Uhr bis 18.00 Uhr Tanzschule „Swing“ Plauen

Jetzt Tore schießen -
Dein neuer Job bei READY.

Schnell
Zuverlässig
Flexibel

READY

Dienstleistungsgesellschaft Sachsen mbH

Bewirb dich jetzt!

Stellenangebote unter:

www.ready-personal.de

Rudolf-Breitscheid-Str. 2
08233 Treuen
Fon: 037468 - 68627
Fax: 037468 - 68635

Das nächste
Mitteilungsblatt
erscheint
am 3. August 2012

www.plauen.de/veranstaltungen

Ausstellungen

... im Stadtarchiv

Die Türme der Stadt Plauen

...im Vogtlandmuseum

Ausstellung: Napoleon, Plauen und das Jahr 1812 (bis 28.10.)

...in der Schaustickerei

montags bis samstags, 10.00-17.00Uhr, Vorführung auf historischen Stickmaschinen

Sonderausstellung: „Verstrickungen“ – vom alten Handwerk zum Kunstobjekt, Ausstellung in der Galerie und Strickkunst im Garten (bis 1.10.)

...in der Galerie e.o. plauen im Erich-Ohser-Haus

Erich Ohser – e.o.plauen, Einblicke in das Gesamtwerk
Erich Ohser – e.o.plauen, Entsprechungen. Der Zeichner in der Stadt (bis 16.9.)

...im Spitzenmuseum

„Kostbarkeiten aus Plauener Spitze“

...im Foyer des Rathauses

10. bis 27.07., „Ab in die Mitte“

Märkte

...auf dem Altmarkt

donnerstags Wochenmarkt

...auf dem Klostermarkt

montags Wochenmarkt
mittwochs Bauernmarkt

Vogtland Theater

Parktheater

06.07., 20.00 Uhr, Hello, Dolly!
07.07., 20.00 Uhr, Hello, Dolly!
08.07., 20.00 Uhr, Hello, Dolly!
13.07., 20.00 Uhr, Hello, Dolly!
14.07., 20.00 Uhr, Hello, Dolly!

Kasse: 0 37 41/28 13-48 47/48 48, Besucherservice: 0 37 41/28 13-48 32/48 34, Fax: 03741/28 13-48 35, www.theater-plauen-zwickau.de, e-mail: service-plauen@theater-plauen-zwickau.de

Festhalle

18.08., 19.00 Uhr, „Masters of Cover Rock“:
„Die Toten Ärzte“ und „Hells Belles“
25.08., 20.00 Uhr, Ü30 – Die Party für Uns Junggebliebene!
02.09., 19.30 Uhr, Das Kaffeegespenst

Malzhaus

09.07., 20.00 Uhr, Du bist nicht allein (Kino)
10.07., 20.00 Uhr, Du bist nicht allein (Kino)
11.07., 21.30 Uhr, Quer Beat...
Clubbing Trend 2012 (Disco)
12.07., 20.00 Uhr, Axel Prahl & Das Inselorchester
(Open Air)
16.07., 20.00 Uhr, Die Schimmelreiter (Kino)
17.07., 20.00 Uhr, Die Schimmelreiter (Kino)
18.07., 21.30 Uhr, Quer Beat...
Clubbing Trend 2012 (Disco)
20.07., 22.00 Uhr, Summernightgroove: The finest music
in Town 60's, 70's, Folk, Rock,
Rock'n'Roll & Soul (Disco)
23.07., 20.00 Uhr, Kaddisch für einen Freund (Kino)
24.07., 20.00 Uhr, Kaddisch für einen Freund (Kino)
25.07., 21.30 Uhr, Quer Beat...
Clubbing Trend 2012 (Disco)
28.07., 22.00 Uhr, Summernightgroove:
Sixties Club Night (Disco)
30.07., 20.00 Uhr, Russendisko (Kino)
31.07., 20.00 Uhr, Russendisko (Kino)
01.08., 21.30 Uhr, Quer Beat...
Clubbing Trend 2012 (Disco)

Kneipp-Verein Vogtland e.V.

Albertplatz 10

Sprechzeiten: Die 10-12 Uhr
Anmeldungen: Tel. 28 18 29
E-Mail: info@kneippverein-vogtland.de
Web-Seite: www.kneippverein-vogtland.de

Veranstaltungen

Kurse: Nordic Walking, Hatha-Yoga, Qi Gong, Autogenes Training, Aqua-Fitness, Haltungsschule, „Salbentöpfchen“

Plauener Seniorenkolleg e.V.

18.07., 8.00 Uhr Start, Exkursion und Besichtigung Windischeschenbach und Flossenbürg, Busfahrt

Sprechtag für Gehörlose im Rathaus

09.08., 23.08., 13.09., 27.09., 10.00 bis 13.00 und 15.00 bis 18.00 Uhr, Zimmer 6

Mehrgenerationenhaus

Albertplatz 12, Telefon 03741/147910

Spiel-Spaß-Kindertreff; Mo – Fr 9.00 -18.00 Uhr;
Kinderbetreuung von 9 bis 13 Uhr und 15 bis 18 Uhr, andere Zeiten nach Vereinbarung. Tel. 0 37 41/22 02 12.

Seniorenbüro, Sprechzeiten Mo – Do 10.00 – 12.00 Uhr, außerdem Di 14.00 – 17.00 Uhr und Do 14.00 – 16.00 Uhr, Telefon: 03741/14 79 21

Diakonie Beratungszentrum; Mo, Di, Do, Fr 10.00 – 12.00 Uhr, Di außerdem 14.00 – 17.00 Uhr, Mi 17.00 – 19.00 Uhr, Telefon: 03741/153 935

10.07., 9.30 Uhr, Gesellige Kreistänze mit Hildegard Fähndrich
14.07., 14.00 bis 17.00 Uhr, 3. Generationenfest auf dem Albertplatz, u.a. mit Flohmarkt „Rund ums Kind“
16.07., 7.21 Uhr, Wandergruppe mit Frau Stoermer, Abfahrt Bus ab Oberer Bahnhof Anmeldung unter (03741) 749690
31.07., bis 02.08., Kreativ-Ferien-Lager für Kinder von 7 bis 10 Jahren
02.08., 14.30 bis 17.30 Uhr, Sommerfest im Park am Albertplatz

Kirchliche Nachrichten Gottesdienst

Sonntag, 9.30 Uhr

Ev.-Luth. Lutherkirche, Ev.-Luth. Markuskirche, Ev.-Luth. Paulushaus, Ev.-Luth. Versöhnungskirche, Ev.-Freikirchl. Gemeinde (Baptisten), Neuapostolische Kirche, Christliches Zentrum Plauen (Pfingstler).

Sonntag, 10.00 Uhr

Ev.-Luth. Johanniskirche, Ev.-Luth. Christuskapelle, Ev.-Luth. Kirche Jößnitz, Ev.-Meth. Erlöserkirche, Ev.-Freikirchl. Brüdergemeinde, Röm.-kath. Herz-Jesu-Kirche.

Sonntag, 10.50 Uhr

Kirche Jesu Christi der Heiligen der letzten Tage

Sonntag, 19.30 Uhr

Landeskirchl. Gemeinschaft

Samstag, 9.30 Uhr

Sieberten-Tags-Adventisten

1. und 3. Montag im Monat, 19.00 Uhr

Blaues Kreuz in Deutschland e.V.

Sonntag 9.30 Uhr, alle vier Wochen 14.30 Uhr
Matthäusgemeinde

Trauercafé des Ambulanten Hospizdienstes der Malteser

12.07.2012, 16.00–18.00 Uhr, Räume des Ambulanten Hospizdienstes der Malteser in Plauen, Thomas-Mann-Straße 12, Café für Trauernde. Herzlich eingeladen sind alle, die den Verlust eines Angehörigen oder nahestehenden Menschen betauern. Das Angebot ist kostenfrei.

Nähere Informationen unter den Telefonnummern des Malteser Hilfsdienstes 03741/146865 oder 0171/3036454

Neues aus der Tourist-Information im Rathaus

Die Tourist-Information Plauen steht Ihnen für die Vermittlung von Übernachtungen, Museumsbesuchen sowie Stadt-, Turmführungen und Stadtrundfahrten durch Plauen sehr gern zur Verfügung. Außerdem finden Sie in der Tourist-Information auch ein ausgewähltes Sortiment an Souvenirs und Wanderkarten vor.

Öffentliche Stadt- und Turmführungen – siehe Seite 6.

Jetzt auch wieder E-Bikes auszuleihen.

Für folgende Events fungiert die Tourist-Information als Vorverkaufsstelle:

Festhalle

18.08., 19.00 Uhr, Die Toten Ärzte & Hells Bells	
25.08., 20.00 Uhr, Ü30 Party	10,00 Euro
02.09., 19.30 Uhr, Das Kaffeegespenst	23,95 / 27,25 Euro
27.09., 14.30 Uhr, Gala der Operette	12,00 Euro
25.10., 19.30 Uhr, Big Ballett	28,50 / 29,60 Euro
05.11., 20.00 Uhr, Living Legends of British Jazz	50,30 / 58,00 / 65,15 Euro
01.12., 18.00 Uhr, Ballett Schwanensee	29,60 / 34,00 Euro
02.12., 19.30 Uhr, Katrin Weber	21,60 / 24,60 Euro
11.12., 19.30 Uhr, Anita & Alexandra Hofmann – Sternstunden zur Weihnachtszeit	34,00 / 37,00 / 39,60 Euro

Vorankündigung 2013

11.10., 19.30 Uhr, Die Amigos Tour 2013	
	43,60 / 48,19 Euro

Malzhaus

06.09., 20.00 Uhr, Sissi Perlinger	19,00 Euro
13.09., 20.00 Uhr, Nils Heinrich	14,00 Euro
19.09., 20.00 Uhr, Luise Kinseher	15,00 Euro
15.11., 20.00 Uhr, Lars Reichow	16,00 Euro
06.12., 20.00 Uhr, Die Herkuleskeule	16,00 Euro
07.12., 20.00 Uhr, Die Herkuleskeule	16,00 Euro

Schloss Leubnitz

21.07., 17.00 Uhr, Chursächsischer Sommer Trio „Musici“	12,00 Euro
15.09., 17.00 Uhr, Klavier-Cello-Konzert „Bauer gegen Busch“	12,00 Euro
13.10., 15.00 Uhr, Herbstkonzert der Plauener Musizierfreunde	12,00 Euro
10.11., 15.00 Uhr, Rudolf D. Kostas „Wie reizend sind die Frauen“	12,00 Euro
15.12., 15.00 Uhr, Weihnachtskonzert	8,00 Euro

Wernesgrün

31.12., 20.00 Uhr, Silvester	31,50 Euro
------------------------------	------------

Alle Termin- und Preisangaben der Veranstaltungen ohne Gewähr!

Tourist-Information Plauen
Unterer Graben 1 • 08523 Plauen
Montag-Freitag: 10.00 -18.00 Uhr
und Samstag: 10.00 - 13.00 Uhr
Tel. 0 37 41/291 10 27
Fax: 0 37 41/291 31028;
E-Mail: touristinfo@plauen.de,
Internet: www.plauen.de/tourismus

INNOVATIVE TECHNIK.



SHIFT_

INNOVATIVE PREISGESTALTUNG.



JUKE VISIA

1.6 I 16V, 86 kW (117 PS),
5-Gang Schaltgetriebe

UNSER PREIS

€ 14.870,-

- 6 Airbags
- ESP
- elektrische Fensterheber vorne und hinten, mit Komfortfunktion fahrerseitig
- manuelle Klimaanlage



QASHQAI VISIA

1.6 I 16V, 86 kW (117 PS)

UNSER PREIS

€ 16.990,-

- Klimaanlage
- Bordcomputer
- Geschwindigkeitsregelanlage und -begrenzer mit Lenkradfernbedienung
- Radio/CD-Kombination mit Bluetooth-Schnittstelle



QASHQAI+2 VISIA

1.6 I 16V, 86 kW (117 PS)

UNSER PREIS

€ 18.470,-

- Klimaanlage
- Bordcomputer
- Geschwindigkeitsregelanlage und -begrenzer mit Lenkradfernbedienung
- Radio/CD-Kombination mit Bluetooth-Schnittstelle

JETZT PROBE FAHREN

**autohaus
semmelrath** GmbH

An der Hohensaas 15, 95030 Hof, Tel.: 0 92 81 - 70 64-0

www.semmelrath.de

Gesamtverbrauch l/100 km: kombiniert von 6,6 bis 6,0, CO₂-Emissionen kombiniert von 154,0 g/km bis 139,0 g/km (Messverfahren gem. EU-Norm); Effizienzklasse D - C.

Abb. zeigen Sonderausstattung